041 AZ 7500 St. Moritz
129. Jahrgang
Donnerstag, 7. April 2022

Heute
Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Scoula Rudolf Steiner In sonda ha gnü lö illa Scoula Rudolf Steiner a Scuol ün referat da Christof Wiechert davart l'intenziun da la scolaziun e da la strategia a la pedagogia da Rudolf Steiner. **Pagina 10**

Lia Rumantscha Ils organisatuors fan quint ingon cun var 140 partecipants als cuors da rumantsch intensivs a Scuol chi han lö la fin da lügl. Tscherchats vegnan magistras e magisters da rumantsch. **Pagina 11**

Umbau und Umzug Das Kulturarchiv Oberengadin wechselt bald seinen Standort. Es zügelt von der Chesa Planta in Samedan in die Chesa Planta nach Zuoz. Doch vor der Züglete wird noch fleissig gebaut. **Seite 13**

Volle Pisten dank bester Wetterbedingungen

Das gute Wintersportwetter über die Saison hinweg, die liberale Covid-Politik der Schweiz und der Nachholbedarf an Wintersportaktivitäten nach Corona sorgten für volle Pisten und zufriedene Touristiker.

DENISE KLEY

Obwohl die Wintersaison vielerorts noch bis Ostern dauert, können sich die Touristiker und Bergbahnbetreiber höchst zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Winters zeigen. Gesamtschweizerisch konnte von Saisonbeginn bis Ende März eine Steigerung der Ersteintritte bei den Bergbahnen von 32 Prozent und beim Umsatz von 39 Prozent verzeichnet werden. Der Winter 2021/22 dürfte sich sehr wahrscheinlich zur besten Saison der letzten zehn Jahre entwickeln, wie auch der Verband der Bündner Bergbahnen mitteilt. Gründe hierfür sind gemäss Verband die ausgezeichneten Wintersportbedingungen während der ganzen Saison, wenig Ausfalltage aufgrund von Wind, Sturm, Schneefällen und Lawinen und die liberale Schweizer Covid-Politik und als Folge hieraus eine starke Inlandsnachfrage. Hinzu kommt die zunehmende Rückkehr der Gäste aus dem EU-Raum, die Konsumfreude und der Nachholbedarf in puncto Wintersport. Der Transportumsatz der Bündner Bergbahnen liegt per 31. März rund zehn Prozent über der letzten Covid-freien Wintersaison 2018/19 und ist der beste der vergangenen zehn Jahre. **Seite 3**

Gute Pistenbedingungen sorgten für einen Ansturm auf die Pistengebiete im Tal. Foto: ESTM AG, Fabian Gattlen

Engadiner Bauten öffnen ihre Türen

Mit den «Open Doors Engadin» wollen die Initianten die Begeisterung für Architektur wecken. Insgesamt 80 Bauten können besichtigt werden.

NICOLO BASS

Am 25. und 26. Juni kann wortwörtlich hinter die Fassaden geblickt werden. Dann findet nämlich erstmals die Architektur-Veranstaltung «Open Doors Engadin» statt. Unter dem Motto «Architektur für alle» öffnen alte und moderne Privathäuser, öffentliche und historische Bauten für all jene die Türen, die sich für das architektonische und kulturelle Erbe im Bergell und im Engadin interessieren. Ausserdem soll das Wissen über Architektur und dessen Bedeutung für die Entwicklung der Region in der Öffentlichkeit verankert werden. Insgesamt 80 Bauten beteiligen sich am Anlass, rund 35 Mitglieder des Experten- und Freundeskreises haben die «Open Doors Engadin» mit Fachwissen und Engagement unterstützt. Angeboten werden Führungen und geführte Spaziergänge sowie Special Tours. Einige Bauten werden in regelmässigen Abständen auch in der «Engadiner Post/Posta Ladina» vorgestellt. Gestartet wird im Bergell, und zwar mit einem Einfamilienhaus aus Naturstein in Vicosoprano. Das Architekturprojekt von Initiant Christoph Oggenfuss lehnt sich an die erprobten Konzepte von «Open House Zürich» oder «Open House Basel» an. **Seite 9**

Die Mobilität im Fokus

St. Moritz Bis Ende Jahr will die Gemeinde St. Moritz den Umgang mit Mobilitätsfragen in einem Gesamtverkehrskonzept (GVK) klären. In der Vision «St. Moritz 2030» wird der intelligente Einsatz der Verkehrsträger auf Gemeindegebiet gefordert, das GVK soll aufzeigen, wie das konkret möglich ist. Besondere Bedeutung soll das Fuss- und Velowegenetz erhalten, es soll verbessert werden. Wer sich für Verkehrsfragen interessiert, kann in der Begleitgruppe GVK mitarbeiten. (rs) **Seite 5**

Repower steigert seinen Gewinn

Energie Das Energieunternehmen Repower steigerte 2021 seine Gesamtleistung auf neu 3,3 Milliarden Franken und erreichte einen Gruppengewinn von 47 Millionen Franken, 15 Prozent über dem Vorjahr. Mitverantwortlich für das gute Geschäftsergebnis waren die höheren Mengen an abgesetztem Strom und Gas wie auch gestiegene Energiepreise. Andererseits verharrte die gesamte Stromproduktion der Repower Gruppe infolge schlechter klimatischer Bedingungen und Umbauarbeiten am Kraftwerk Robbia mit 2923 GWh auf Vorjahresniveau. 2021 hat Repower mit rund 104 Millionen Franken doppelt so viel investiert wie im Vorjahr und Konzessionsleistungen in Höhe von 17,5 Millionen Franken zugunsten des Kantons und der Konzessionsgemeinden erbracht. (jd) **Seite 7**

Il classiker va illa terza runda

Circul Val Müstair Il cumün fusiunà da Val Müstair cullas fracziuns Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria e Müstair fuorma il circul electoral Val Müstair. In connex cun elecziuns exista in Val Müstair bod fingià ün classiker – Rico Lamprecht cunter Gabriella Binkert Becchetti. Davo il 2014 ed il 2018 van els duos per la terza jada illa cuorsa per l'unic sez cha'l circul ha dabun aint il Grond cussagl a Cuoira. Duos jadas ha Rico Lamprecht guadagnà, üna sconfitta cunter Gabriella Binkert Becchetti haja però dat per Rico Lamprecht ill'ultim'elecziun sco president cumünal. Illa cuorsa per quel sez i'l parlamaint chantunal va ingon però eir l'impressari Guido Mittner – el es stat ün dals trais suprastants cumünals chi vaivan demischiunà per la fin da schner. (fmr/ane) **Pagina 11**

Zu Besuch bei «Zipfelwitz» und der Waldspielgruppe «Nanin» in Zuoz

Seite 15 Foto: Jon Duschletta

40014
9 771661 010004

St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
MEG Corviglia v.d. Markus Testa
Via Grevas 3
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in
Küchel Architects AG
Via Mulin 4
7500 St. Moritz

Bauprojekt
Neubau Mehrfamilienhaus nach Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- A5: Bewilligung für Bauvorhaben in besonders gefährdeten Bereichen, wenn sie die Gewässer gefährden können
- H2: Brandschutzbewilligung
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

Baustandort
Via Surpunt 24

Parzelle(n) Nr.
2501
Nutzungszone(n)Äussere Dorfzone
BaugespannDas Baugespann ist gestellt
AuflageortRathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefristab
7. April 2022 bis und mit
27. April 2022 (20 Tage)
Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

St. Moritz, 05. April 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)
Freie Mitarbeiter: Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romeril (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):
Inland: 1 Mt. Fr. 26.– 6 Mte. Fr. 140.– 12 Mte. Fr. 255.–
Abonnementspreise Ausland:
1 Mt. Fr. 41.– 6 Mte. Fr. 215.– 12 Mte. Fr. 435.–

Abonnementspreise Digital
Inland: 1 Mt. Fr. 20.– 6 Mte. Fr. 118.– 12 Mte. Fr. 215.–
Alle Preise inkl. MwSt.

Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.
2022-0015

Parzelle
610

Zone
Wohnzone A

Quartierplan
Mulin Provizel

Objekt
Chesa Kast
Via Nouva 2

Bauvorhaben
Neue Terrasse
auf Garagenflachdach

Bauherr
Wilfried Kast
Via Nouva 2
7505 Celerina/Schlarigna

Projektverfasser
Wilfried Kast
Via Nouva 2
7505 Celerina/Schlarigna

Auflage
07.04.2022
26.04.2022

Baugesuchsunterlagen
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 7. April 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna

Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda da fabrica
2022-0015

Parcella
610

Zona
Zona d'abiter A

Plan da quartier
Mulin Provizel

Object
Chesa Kast
Via Nouva 2

Proget da fabrica
Nouva terrassa
sün tet plat da garascha

Patrun da fabrica
Wilfried Kast
Via Nouva 2
7505 Celerina/Schlarigna

Autur dal proget
Wilfried Kast
Via Nouva 2
7505 Celerina/Schlarigna

Exposiziun
07.04.2022
26.04.2022

Documentaziun da la dumanda da fabrica
La documentaziun da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors
Recuors da dret public cunter il proget paun gnir inoltros infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 7 avrigl 2022

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.
2022-0016

Parzelle
1

Zone
Wohnzone A

Quartierplan
Palintschnieu

Objekt
Cresta Run
Via Maistra 1

Bauvorhaben
Erweiterung
Restaurantterrasse

Bauherr
Cresta Run AG
Via Maistra 1
7505 Celerina/Schlarigna

Projektverfasser
FH Architektur AG
Via Charels Suot 16
7502 Bever

Auflage
07.04.2022
26.04.2022

Baugesuchsunterlagen
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 7. April 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna

Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda da fabrica
2022-0016

Parcella
1

Zona
Zona d'abiter A

Plan da quartier
Palintschnieu

Object
Cresta Run
Via Maistra 1

Proget da fabrica
Ingrandimaint
da la terrassa dal restorant

Patrun da fabrica
Cresta Run AG
Via Maistra 1
7505 Celerina/Schlarigna

Autur dal proget
FH Architektur AG
Via Charels Suot 16
7502 Bever

Exposiziun
07.04.2022
26.04.2022

Documentaziun da la dumanda da fabrica
La documentaziun da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors
Recuors da dret public cunter il proget paun gnir inoltros infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 7 avrigl 2022

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

St. Moritz

Bekanntmachung Reinigung Strassen

Ab Dienstag, 19. April bis ca. 20. Mai 2022 werden sämtliche Strassen und Plätze im Dorf mit Hochdruck gereinigt. Trotz Sorgfalt kann nicht verhindert werden, dass bei diesen Arbeiten die Schaufenster verspritzt werden. Wir empfehlen deshalb den Ladenbesitzern, ihre Schaufenster erst danach zu reinigen. Vielen Dank für das Verständnis!

Bauamt St. Moritz

St. Moritz, 04. April 2022

S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Numer dal proget
2022-08

Patrun da fabrica
Heeb Leo
Chapella 225
7526 Cinuos-chel

Proget da fabrica
Renovaziun dal tet + nouva lucarna + avertüra da trais fnestras sainza ingrandimaint dal spazi d'abiter

Parcella nr./lö
367 / Chapella

7 avrigl 2022 – 26 avrigl 2022

Ils plans da fabrica paun gnir examinos illa chanzlia cumünela.
Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la suprastanza cumünela da S-chanf.

Cumischiun da fabrica S-chanf

7525 S-chanf, ils 7 avrigl 2022

Scuol

Revisiun parziala da la planisaziun locala Publicaziun da recuors

Il cumün da Scuol ha acceptà illa votaziun dals 13 favrer 2022 üna revisiun parziala da la planisaziun locala. Tenor art. 48 al. 4 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori (Kant. Raumplanungsgesetz KRG) vain fatta la publicaziun da recuors.

Oget:
Zonas da pos pella sulvaschina, revisiun parziala, Ardez e Scuol

Documainta da publicaziun
- Ledscha davart las zonas da pos pella sulvaschina
- Plan da zonas 1:10'000; Scuol (S-charl), zonas da pos pella sulvaschina
- Plan da zonas 1:10'000; Ardez, zonas da pos pella sulvaschina
- Plan general d'avertüra 1:5'000; Ardez, senda

Basa
- Rapport da planisaziun e da cooperaziun

Temp d'exposiziun
30 dis, dals 8 avrigl fin als 7 mai 2022

Lö ed urari da l'exposiziun
Uffizi da fabrica illa chasa Central, Bagnera 171, Scuol dürant las uras da fanestrigl (lün-deschdi fin venderdi 10.00 fin 12.00 / 14.00 fin 16.00)

Recuors cunter la planisaziun
Persunas cun ün agen interess degn da gnir protet per contestar la planisaziun o chi sun legitimadas per quai tras dret federal pon inoltrar ün recuors da planisaziun in scrit pro la Regenza, quai infra il temp d'exposiziun, q.v.d. fin als 7 mai 2022.

Organisaziuns pella protecziun da l'ambiaint
Organisaziuns pella protecziun da l'ambiaint fan adöver da lur dret da recuorrer tenor art. 104 al. 2 KRG, quai voul dir chi annunzchan lur partecipaziun al proceder infra il temp da recuorrer pro l'Uffizi chantunal pel svilup dal territori ed inoltreschan in seguit eventualmaing üna posiziun.

La suprastanza cumünala
Scuol, 7 avrigl 2022
Deutsche Fassung: www.scuol.net (Aktuelles)

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Sent

Lö
Curtin Sura, parcella 10576

Zona d'ütilisaziun
Zona da cumün e zona da cumün schlargiada

Patruns da fabrica
Gian Andri + Urezza Barblan-Pinggera
Suot Pradè 126
7554 Sent

Proget da fabrica
Müdamaint da proget:
Pumpa da s-chodar ajer/aua invezza da sondas geotermicas

Temp da publicaziun
8 fin 27 avrigl 2022

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica

Scuol, ils 7 avrigl 2022

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fraczuiun
Sent

Lö
Tanter Vias, parcella 10595

Zona d'ütilisaziun
Zona da cumün schlargiada

Patrun da fabrica
Armon Taverna
Tanter Vias 572
7554 Sent

Proget da fabrica
Transmüdar ils locals d'exposiziun in duos abitaziuns primaras tenor ledscha federala davart las abitaziuns secundaras e duos terrassas.

Temp da publicaziun
8 fin 27 avrigl 2022

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs leglals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 7 avrigl 2022

Uffizi da fabrica

Gute Pistenbedingungen und zahlreiche Gäste aus dem Inland und aus den angrenzenden Nachbarländern sorgten für eine erfolgreiche touristische Wintersaison im Tal.

Fotos: Reto Stifel, Daniel Zaugg

Ein Rekordwinter für das Engadin

Die Winterbilanz der Touristiker, Bergbahnbetreiber und Hoteliers fällt durchweg positiv aus. Manche sprechen gar von einer Rekordsaison. Zurückzuführen ist dies grösstenteils auf ein vorteilhaftes Wintersportwetter über die Saison und die schrittweise Aufhebung der Corona-Restriktionen.

DENISE KLEY, BETTINA GUGGER

Auf den Rekordsommer 2021 folgt ein Rekordwinter 2022 aus touristischer Sicht für das ganze Engadin. So erreichten die Logiernächte in der Region Unterengadin, Samnaun und Val Müstair in der Wintersaison beinahe den Stand von Vor-Corona-Zeiten. Von November bis Dezember 2021 zählte die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) alleine 197 001 Logiernächte. Das bedeutet einen Anstieg um circa drei Prozent gegenüber der Wintersaison 2018/2019. Im Vergleich zur Saison 2019/2020 entspricht dies allerdings einem Rückgang von etwa 5,7 Prozent. Doch die TESSVM zeigt sich sichtlich zufrieden mit den bisherigen Resultaten. Diese seien unter anderem auf die Zertifikatsregelung zurückzuführen, die das Reisen wieder vereinfacht habe, was sich auch auf die Buchungszahlen der ausländischen Hauptmärkte Deutschland und Benelux ausgewirkt habe, so Mediensprecher Roger Kreienbühl. Auch bei der Gästezufriedenheit punktet die TESSVM: «Insbesondere die per Dezember 2021 neu eingeführte Gästekarte in den Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair mit zahlreichen Mehrwerten wie zum Beispiel Vergünstigungen auf Erlebnisse und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kam grösstenteils sehr gut an», meint Kreienbühl.

«Die Logiernächte spiegeln sich auch in der Gastronomie wider», so Kay Hempel, Gastgeber und Direktor des Hotels Belvédère. Die Belvédère-Hotelgruppe erreichte in der Gastronomie Umsätze wie vor Corona und besser. Die Gäste hätten nach den Einschränkungen spürbar Nachholbedarf gehabt und dadurch mehr Geld ausgegeben, so Hempel.

Konstant hohe Gästezahlen

Im Oberengadin sieht es ähnlich aus. Alleine das Ergebnis der Hotellogiernächte für den Februar ist um 37 Prozent besser ausgefallen als im Vorjahr. St. Moritz kann gegenüber dem Vorjahr um 74,5 Prozent zulegen. Die Hotels des Brands Engadin (Oberengadin ohne St. Moritz) schliessen den Februar mit einem Plus von 16,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für die ganze Wintersaison weist die Region ein Plus von 47 Prozent bei den Hotellogiernächten gegenüber dem Verlauf der letztjährigen Wintersaison aus. Nico Röthlisberger ist Direktor des Hotels Cervo in Sils. Auch er attestiert seinem Hotelbetrieb eine wirtschaftlich erfolgreiche Saison, sowohl aus gastronomischer Sicht als auch an den Übernachtungen gemessen. «Auffallend war dieses Jahr, dass sich die Gäste nicht wie sonst über Wellen verteilt haben, sondern dass durchgehend ab Dezember die Hotelauslastung fast immer auf dem Maximum war», so Röthlisberger. Er spricht sogar von einer Rekordsaison.

Zufriedene Bergbahnbetreiber

Auch die Pendicularas Scuol AG verzeichnet eine ausgezeichnete Bilanz. Die Ersteintritte per 31. März sind gegenüber dem Vorjahr um 21,9 Prozent gestiegen, das macht ein Plus von zwei Prozent gegenüber 2019 und ein Plus von 12 Prozent im Vergleich zum Fünfjahresschnitt aus. Bei den Bahnumsätzen verzeichnen die Bergbahnen ein Plus von 19,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr, ein Resultat, das ein Prozent über dem des Vorjahres 2019 liegt und 10 Prozent über dem Fünfjahresschnitt. Die Gastronomie habe ebenfalls Umsätze auf ähnlichem Niveau wie in der Saison 2018/2019 erreicht, was nach der Schliessung des Robinson-Clubs im Jahr 2016 eine sehr gute Saison gewesen sei, so Andri Poo, Direktor der Bergbahnen. Robert Amstutz, Chef der Berggastronomie und Vertreter von Gastro Graubünden Unterengadin bestätigt, dass die Berggastronomie in dieser Saison insgesamt sehr gute Umsätze erreicht habe. Nach zwei schwachen Jahren ist Poo sehr zufrieden mit dieser Saison, auch wenn das Personalmanagement aufgrund der Ausfälle und Quarantänebestimmungen aufwendiger geworden sei und zusätzliche Kosten verursacht habe. Auch sei die Durchsetzung der Maskenpflicht energieraubend gewesen, da nicht alle Gäste gleichermassen Verständnis für die Bestimmungen gezeigt hätten, so Poo. Der Betrieb der Bergbahnen läuft noch bis und mit Ostermontag, und öffnet nochmals am 26. Mai für vier Tage über Auffahrt, bevor am 4. Juni die Sommersaison startet.

Gutes Wintersportwetter

Auch im Oberengadin sind die Bergbahnbetreiber zufrieden, wie Markus Meili, Vorstandsmitglied von Engadin St. Moritz Mountain Pool mitteilt. «Die Ersteintritte konnten im Vergleich zum letzten Corona-Winter 2020/21 mit nur Take-away-Gastronomie um 31 Prozent gesteigert werden. Dies ist neben den besonnenen Corona-Restriktionen der Schweizer Behörden insbesondere auf das gute Wintersportwetter in der Adventszeit und von der Neujahrswoche bis Mitte Februar sowie in der ersten Märzhälfte zurückzuführen.» Die eher kühlen Temperaturen ermöglichten zudem eine hervorragende Pistenqualität, für welche die Bergbahnen von Einheimischen, Zweitheimischen und Gästen gleichermassen gelobt wurden, so Meili. Die Pistengebiete Furtschellas und die Lagalb sind noch bis Ostermontag in Betrieb. Auf dem Corvatsch endet die Saison mit dem Frühlingsfest am Wochenende vom 23. und 24. April. Auf der Diavolezza endet die Wintersaison am Sonntag, 8. Mai. Die Sommersaison beginnt bereits am Tag darauf.

Getriebeschaden trübt Bilanz

Weniger Glück hatten die Sportanlagen AG Val Müstair. Aufgrund eines Getriebeschadens am Hauptlift musste dieser den Betrieb per 17. Februar einstellen. In Betrieb blieben der Skilift vom Parkplatz Era Sot auf Alp da Munt, der Kinderlift und das Bergrestaurant. Am 13. März endete die Saison eine Woche früher als geplant. Nach einem guten Start mit einem Plus bei den Ersteintritten von 28 Prozent und einem Restaurantumsatz von plus 62 Prozent im Vergleich zum Vorjahr schloss die Sportanlagen AG Val Müstair mit je einem Minus von einem Drittel bei den Ersteintritten und den Frequenzen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Umsatz in der Gastronomie konnte um ein Viertel gesteigert werden, erreichte jedoch noch nicht den Wert von vor Corona. Die Gäste zeigten grösstenteils Verständnis für den eingeschränkten Betrieb aufgrund des Getriebeschadens, so Hans Rupp, Verantwortlicher für Finanzen und Administration. Für die am 17. Dezember startende Saison ist der Hauptskilift dann wieder gerüstet.

Ich empfehle mich für:

Sanitärarbeiten, Maurer- und Abbrucharbeiten, verlegen von Keramikplatten und Parkett, Renovations- und Malerarbeiten.

Tel. 078 910 36 33
gsimmobil@gmail.com

Zu vermieten ab 1. Mai 2022 oder nach Vereinbarung an zentraler Lage in **St. Moritz-Bad**, schöne, gepflegte und helle

GEWERBE- ODER BÜRORÄUMLICHKEIT (37 m²)

Fr. 1320.- mtl. inkl. NK, Parkmöglichkeit
Für Auskünfte und Besichtigung
Tel. 077 456 44 23

Nächster Kulturspaziergang

«Gian Casty – Glasmaler Zuoz/Basel»

Der Zuozer Gian Casty (1914-1979) ist ein bedeutender Schweizer Glasmaler. Im öffentlichen Raum in Zuoz befinden sich ein Dutzend herausragende Werke aus seinem Schaffen. Auf einem Rundgang durch Zuoz lernen wir den Künstler und sein Werk kennen.

Treffpunkt Dienstag, 12. April 2022 um 14.00 Uhr
in der Kirche San Luzi in Zuoz. Dauer 2 Stunden.
Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

www.baselgias-engiadinaisas.ch
Walter Isler (Führung) und Jürg Stocker (Orgel)

Antiquariat kauft

Bücher, Bilder und Anquitäten

(ganze Schweiz)

Tel. 061 411 41 82
info@zwischenzeit.ch

Cerco da acquistare

Casa in Val Bregaglia

Anche da ristrutturare, con giardino pianeggiante di almeno 500 mq, in zona tranquilla ma non isolata.
Tel. ore serali 079 307 23 76

HEIMWEH-ENGADINER SUCHT LAUFEND ZU KAUFEN

Sammlungen, Nachlässe, Kunst, Antikes und Rares
Grazia fich! 079 579 4123 / Simon

Ruhige Rentnerin sucht

2-3 Zimmer-Wohnung im Oberengadin zur Dauermiete als Feriendomizil.
Chiffre 958785
Gammeter Media AG, Webemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Sommer/Herbst im Engadin

2½-Zi.-Zweitwohnung/St. Moritz-Dorf

Fr. 1 750.– mtl. inkl. NK plus Garagenplatz

ab 1. Mai 2022, für 2-3 Pers., teilmöbliert, gedeckte Terrasse, See- und Bergsicht für mind. 6 Monate, evtl. Verlängerung, späterer Kauf möglich Tel. 079 504 53 64

CHIAVENNA

ZU VERKAUFEN 1HA LAND MIT STALL 132m², romantisch, inmitten eines Naturschutzgebiets und 10 Min. zu Fuss vom Zentrum.
Tel. 079 405 92 46

Ausschreibung Alp Pet Preir Sommer 2022

Hast du Lust in den Sommermonaten eine Besenbeiz in der einfach eingerichteten Alp, oberhalb Isola, bei Maloja, zu betreiben?
Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme und deine Ideen.

Eingabefrist: 01. Mai 2022
081 822 15 55 | info@bregaglia.ch **Bregaglia**

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN OHNE OPERATION** entfernen!

- *ambulant in der Praxis*
- *ohne Narkose oder Rückenanästhesie*
- *keine Arbeitsunfähigkeit*
- *KEIN GUMMISTRUMPF nötig!*
- *kaum sichtbare Narben!*

Besenreiser *mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!*
Lipödeme *(dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!*

Ihre Kompetenzpartner:
Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Chur, Comercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlaserzentrum Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina, Tel. 081 852 17 27
Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com

SCHWEIZER QUALITÄT SVP OBERENGADIN

Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 15. Mai 2022

STEFAN METZGER Grossrat neu
CHRISTIAN FLORIN Grossrat neu
ROMAN HUG Regierungsrat neu

ROMAN HUG IN DEN REGIERUNGSRAT

AMBÜHL SCHREINEREI KÜCHENBAU

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

SCHREINER/IN MONTAGE/BANK (80-100%)

Sie sind Schreiner/in mit abgeschlossener Berufslehre und haben Freude, in einem jungen Team mitzuarbeiten. Auf Wunsch unterstützen wir Sie aktiv bei Ihrer Weiterbildung.

Nähere Angaben erhalten Sie unter
www.ambuehl-davos.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung via E-Mail: info@ambuehl-davos.ch

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 4.4. bis Samstag, 9.4.22

-40% 11.40 statt 19.20
GRANINI FRUCHTSÄFTE
div. Sorten, z.B.
Orange, 6 x 1 l

-20% 5.60 statt 7.-
KÄGI FRET BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Kägi fret, 6 x 50 g

-20% 2.85 statt 3.60
LORENZ NÜSSE
div. Sorten, z.B.
Nic Nac's, 200 g

-22% 16.90 statt 21.80
MARQUÉS DE RISCAL RIOJA DOCA RESERVA
Spanien, 75 cl, 2016
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-20% 3.60 statt 4.50
BARILLA SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Pesto genovese, 190 g

-20% 6.70 statt 8.40
HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B.
Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

-32% 5.40 statt 7.95
VALSER
prickelnd, 6 x 1,5 l

-21% 28.80 statt 36.60
GILLETTE
div. Sorten, z.B.
Mach3 Turbo, Klingen, 12 Stück

-25% 6.90 statt 9.20
MERIDOL
div. Sorten, z.B.
Zahnpasta, 2 x 75 ml

-33% 9.60 statt 14.40
PALMOLIVE HANDABWASCHMITTEL
div. Sorten, z.B.
Sensitive, 3 x 500 ml

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

-25% 4.20 statt 5.60
ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B.
Orangensaft, 1 l

-20% 2.35 statt 2.95
FAIRTRADE BANANEN
Herkunft siehe Etikette, per kg

-25% 1.60 statt 2.15
AGRI NATURA KAROTTEN
Schweiz, Beutel, 1 kg

-21% 2.50 statt 3.20
CANTADOU
div. Sorten, z.B.
Knoblauch & Kräuter, 140 g

-20% 2.40 statt 3.-
ZÜGER SCHWEIZER KOCHBUTTER
200 g

-20% 4.30 statt 5.40
BUITONI PICCOLINIS PROSCIUTTO FORMAGGIO
270 g

-31% 2.55 statt 3.70
SUTTERO BÄRLAUCH-STEAK
mariniert, per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

TOBLERONE SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g	6.70	statt 7.95
HEINZ KETCHUP 570 g	2.80	statt 3.30
HARIBO FRUCHTGUMMI div. Sorten, z.B. Hula Loop, 2 x 200 g	4.60	statt 5.50
CHAMPIGNONS div. Sorten, z.B. geschnitten, 4 x 230 g	6.60	statt 7.80
CAOTINA 2 x 750 g	19.40	statt 22.90
CAFÉ DE PARIS LYCHEE 75 cl	8.95	statt 11.50
JACOBS KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. Espresso classico, 10 Kapseln	3.60	statt 4.25
PERSIL div. Sorten, z.B. Universal, Pulver, Box, 5,2 kg, 80 WG	24.90	statt 48.–

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg *frisch und fründlich*

Wie sieht die St. Moritzer Mobilität der Zukunft aus?

Die «Vision St. Moritz 2030» umfasst auch den Umgang mit Mobilitätsfragen. Bis Ende Jahr soll ein Gesamtverkehrskonzept vorliegen. Visionäres soll Platz haben. Wichtig ist den Machern, dass kurzfristig Massnahmen umgesetzt werden können.

RETO STIFEL

St. Moritz erarbeitet ein neues Gesamtverkehrskonzept, bei dem sich die verschiedenen Verkehrsträger optimal ergänzen sollen. Dem Langsamverkehr soll ein besonderes Augenmerk gewidmet werden. Foto: www.shutterstock.com/Tartila

Seit drei Jahren befasst sich die Gemeinde St. Moritz mit dem Prozess des «Kommunal räumlichen Leitbildes» (KRL). Eines der Schlüsselthemen dabei ist die Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes (GVK). Dieses baut auf der «Vision St. Moritz 2030» und eben dem KRL auf. Beim ersten Lesen tönt das nach viel Arbeit, viel Papier und einer langen Umsetzungsphase. Doch genau das möchte der zuständige Gemeindevorstand Reto Matossi vermeiden. «Klar müssen in einem Gesamtverkehrskonzept auch visionäre Gedanken Platz haben. Visionen brauchen viel Zeit. Uns geht es aber vor allem darum, relativ zügig Verbesserungen aufzuzeigen», sagt Matossi. Darum ist beispielsweise ein verkehrsfreies Dorfzentrum im Moment für ihn kein Thema. Auch moderne Verkehrsträger wie beispielsweise eine Magnetschwebebahn werden nicht mit erster Priorität behandelt.

Verkehrsträger optimal ergänzen

Vielmehr soll das GVK aufzeigen, wie der in der Vision St. Moritz 2030 geforderte intelligente Einsatz der Verkehrsträger möglich wird. Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, dass das Verkehrssystem von St. Moritz effizient, flexibel und emissionsarm funktioniert und sich dabei die verschiedenen Verkehrsträger optimal ergänzen. Ein besonderes Augenmerk richte sich dabei auf die Verbesserung des Fuss- und Velowegnetzes. «Das Fusswegnetz und die Velorouten sind wichtig für die Freizeitnutzung und zunehmend auch für den Alltag der St. Moritzerinnen und St. Moritzer», schreibt beispielsweise die Firma Metron Verkehrsplanung AG, welche das GVK im Auftrag des Gemeindevorstandes und in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen bei der Gemeinde bearbeitet. Für Bauamtschef Claudio Schmidt sollen im Zentrum der Überlegungen keine Verbote stehen. «Vielmehr geht es darum, Angebote zu schaffen, die attraktive Alternativen zum motorisierten Individualverkehr darstellen», sagt er. Dazu sollen Fussgängererschliessungen, Velowege und Angebote für schwächere Verkehrsteilnehmende geschaffen oder verbessert werden. Im Mittelpunkt soll ein ganzjähriger, attraktiver ÖV stehen. Parkplätze sollen weiterhin angeboten, nicht aber auf die Spitzenzeiten ausgerichtet werden. Durch das heute schon attraktive ÖV-Angebot sei es nicht mehr zwingend nötig, das eigene Auto zu benutzen. Der Verzicht könne zu einer Entlastung des Strassenraums führen. Die Verkehrsplaner schreiben, dass die grosszügigen Verkehrsflächen für den motorisierten Individualverkehr die Aufenthaltsqualität für die Leute, die zu Fuss unterwegs sind, schmälern. Als Beispiele nennt Reto Matossi die Via Grevas entlang des Sees oder die Brücke, die zum Testa-Kreisel führt. Hier sei es möglich, Strassenbreite zu Lasten des Autoverkehrs und zugunsten des Langsamverkehrs wegzunehmen.

Gesamtbetrachtung der Mobilität

Das Verkehrskonzept soll eine Gesamtbetrachtung der Mobilität in St. Moritz ermöglichen. Es soll saisonale Spitzen ebenso berücksichtigen wie Events. Geeignete Standorte für Sammelparkierungsanlagen und Car-Parkplätze sollen im Konzept aufgezeigt werden, aber auch Vorschläge für ein angepasstes Temporegime, die Parkierung und eine attraktive Gestaltung von Strassenräumen. Claudio Schmidt gibt zu bedenken, dass sich St. Moritz zunehmend verdichtet und die Ansprüche an das Strassen- und Wegenetz steigen. Gleichzeitig ändere sich auch das Mobilitätsverhalten und die Ansprüche, die sich durch den Berufs- und Freizeitverkehr herleiten. «Das Nebeneinander vielfältiger und verschieden starker Verkehrsteilnehmer ist darum ein zentraler Teil der heutigen Überlegungen», sagt er.

Mitdiskutieren

Welche Überlegungen die St. Moritzerinnen und St. Moritzer anstellen und welche Schlüsse sie ziehen, soll der Partizipationsprozess mit der zu bildenden Begleitgruppe in den Workshops aufzeigen (siehe Kasten). «Diese und auch weitere Themen können offen und ohne Vorbehalte diskutiert werden», verspricht Schmidt. Der Entwurf des Gesamtverkehrskonzeptes soll im Herbst öffentlich aufgelegt werden, sodass sich alle Personen dazu äussern können.

Aufruf zur Mitarbeit in der Begleitgruppe KVG

Die Gemeinde St. Moritz lädt interessierte St. Moritzerinnen und St. Moritzer ein, in einer Begleitgruppe mitzuwirken und dort den Stand der Arbeiten zum Gesamtverkehrskonzept zu diskutieren. Es finden zwei Veranstaltungen statt:

Workshop 1 mit Fokus auf Mobilitätsverhalten und Parkierung, Dienstag, 26. April, 18.30 - 22.00 Uhr, Workshop 2 mit Fokus auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes, Fusswegenetz und Velokultur, Dienstag, 28. Juni 18.30 – 22.00 Uhr.

Für die Mitarbeit in der Begleitgruppe benötigt es kein Vorwissen und keine verkehrsplanerische Expertise. Wichtig sind Kenntnisse und Erfahrungen zu St. Moritz. Die Ergebnisse aus den Veranstaltungen fliessen in das Gesamtverkehrskonzept ein. Interessierte können sich bis 14. April für die Begleitgruppe anmelden: kontakt@ampio.ch.

Die Ampio Partizipation GmbH ist von der Gemeinde für die Beteiligung der Bevölkerung am Gesamtverkehrskonzept beauftragt.

Weitere Auskünfte erteilen Claudio Schmidt, Gemeinde St. Moritz, Leiter Bauamt, claudio.schmidt@stmoritz.ch, 081 836 30 60 oder Michael Emmenegger, Ampio Partizipation GmbH, kontakt@ampio.ch, 044 563 84 80.

(Einges.)

45005 Wahlflyer und 9001 Kuverts

Am 15. Mai wird in Graubünden der Grosse Rat neu besetzt. Und die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Auch im Oberengadin. So fanden sich am Dienstag über 20 Politikerinnen und Politiker zum Einpacken der Wahlflyer in den Räumlichkeiten der Gammeter Media AG in St. Moritz ein. An Arbeit mangelte es den Kandidierenden des Wahlkreises Oberengadin wahrlich nicht. Auf die Einpackenden warteten nämlich genau 45005 Wahlflyer, welche in genau 9001 Umschläge gesteckt werden mussten. (dz) Foto: Daniel Zaugg

Pilotversuch gegen A13-Ausweichverkehr

Das Bundesamt für Strassen (Astra) und der Kanton Graubünden gehen das Problem des Ausweichverkehrs entlang der A13 mit einem Pilotversuch an. Während der Ostertage wird die Durchfahrt durch die Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns auf Anwohnende, Zubringer und den öffentlichen Verkehr beschränkt.

Der Versuch soll Hinweise für allfällige zukünftige Massnahmen geben, wie die Bündner Standeskanzlei am Dienstag mitteilte. «Zentral sind die Erfahrungen, die mit dem Versuch gemacht werden und deren Auswertung», erklärte Roman Rüegg, Sprecher der Kantonspolizei, auf Anfrage der Nachrichtenagentur Keystone-SDA. Der Pilotversuch sei eine erste Massnahme, um die Verkehrsprobleme zwischen Thusis und Sargans anzugehen, hiess es in der Mitteilung. Neben dem Astra sind die Kantonspolizei und das Bündner Tiefbauamt daran beteiligt. Der Versuch wurde am Dienstag in Landquart vorgestellt, an einem runden Tisch mit etwa 20 Gemeindevertretern von Thusis bis Bad Ragaz SG. Der Ausweichverkehr entlang der A13 beschäftigt Gemeinden im Domleschg sowie im Churer Rheintal und macht auch bei der Kantonsgrenze zu St. Gallen nicht halt. Der Verkehr in den Kommunen kommt dabei manchmal fast zum Erliegen. Der Ausweichverkehr entsteht im Winter, wenn sich der Rückreiseverkehr aus Bündner Skigebieten und Ferienorten auf der A13 staut. Im übrigen Jahr wird das Problem durch den Transitverkehr auf der Nord-Süd-Achse verstärkt. Das Problem ist seit ein paar Jahren immer häufiger Thema in Graubünden und im Sarganserland. Viele Gemeinden fühlten sich von den Kantonen und dem Bund allein gelassen mit der Blechlawine im Ort. Einige Gemeinden äusserten ihren Unmut recht lautstark. Entsprechend gross waren die Erwartungen an den ersten runden Tisch aller Verwaltungsebenen. Dieser konnte die Wogen etwas glätten. «Bund, Kanton, Regionen und Gemeinden sind gewillt, am selben Strick zu ziehen», hiess es in der Mitteilung. Mögliche Lösungsansätze seien auf drei Ebenen zu suchen. Diese sind: Verkehrsfluss auf der Autobahn aufrechterhalten, Ausweichverkehr vermeiden oder vermindern und Folgen des Ausweichverkehrs reduzieren. Mögliche Massnahmen sind die verstärkte Information der Verkehrsteilnehmenden, die Erstellung von Anlagen für eine Geschwindigkeitsharmonisierung oder die Dosierung von Ein- und Ausfahrten. Zudem kann versucht werden, die Verträglichkeit der Ortsdurchfahrten zu erhöhen und die Angebote im öffentlichen Verkehr zu verbessern. Denkbar sind auch bauliche Massnahmen. (sda)

Wochen-Hits

5.4.–11.4.2022

20%

2.45
statt 3.10

«Aus der Region.» Schweinshohrücken-Steaks mariniert, IP-SUISSE
per 100 g,
in Selbstbedienung

21%

2.50
statt 3.20

Mini Bananen, Fairtrade
Ecuador, Beutel, 300 g

21%

2.60
statt 3.30

Birnen Kaiser Alexander
«Aus der Region.»/
Schweiz, per kg

Duo-Pack
33%

8.95
statt 13.40

Rapelli Salami Nostranella
Schweiz, 2 x 150 g

-%

Gültig von Do–So

Wochenend Knaller

ab 2 Stück
40%

Gesamtes Cucina & Tavola Besteck-, Geschirr- und Trinkglas-Sortiment
(ohne Hit-Produkte, Creatable und Lunasol), z.B. Vintage Bowl creme, Ø 17.5 cm, pro Stück, **3.–** statt 4.95, gültig vom 7.4. bis 10.4.2022

ab 3 Stück
33%

Alle Café Royal Kapseln
z.B. Lungo, 10 Kapseln, **2.95** statt 4.40, gültig vom 7.4. bis 10.4.2022

ab 3 Stück
40%

Alle Pampers Windeln
(ohne Mehrfachpackungen), z.B. Premium Protection, Gr. 1, 26 Stück, **5.40** statt 8.95, gültig vom 7.4. bis 10.4.2022

Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Die Repower AG beschäftigt 2021 in der Schweiz und Italien insgesamt 607 Mitarbeitende.
Archivfoto: Jon Duschletta

Repower steigert Gruppengewinn um 15 Prozent

Das Energieunternehmen Repower steigerte 2021 seine Gesamtleistung markant auf neu 3,3 Milliarden Franken. Der Gruppengewinn fiel mit 47 Millionen Franken 15 Prozent höher aus als im Vorjahr. Und auch die Mitarbeiterzahl erhöhte sich auf über 600.

Die Repower AG, das international tätige Energieunternehmen mit Sitz in Poschiavo, blickt laut einer Mitteilung auf ein solides Geschäftsjahr 2021 zurück. So erwirtschaftete das Unternehmen trotz einem höchst volatilen Marktumfeld einen Gruppengewinn von 47 Millionen Franken, 15 Prozent höher als im Vorjahr, und das operatives Ergebnis (EBIT) betrug 82 Millionen Franken, was einer Zunahme von sechs Prozent entspricht. Das Ergebnis sei von Sonderfaktoren begünstigt worden, so Repower.

Gar um 89 Prozent konnte im letzten Geschäftsjahr die Gesamtleistung der Repower-Gruppe gesteigert werden. Diese belief sich 2021 auf 3,3 Milliarden Franken. Dieser markante Anstieg stehe im Zusammenhang mit höheren abgesetzten Mengen Strom und Gas sowie den 2021 stark gestiegenen Preisen für Energieprodukte an den Energiemärkten. So habe das letzte Geschäftsjahr bisher nie gesehene Preisanstiege und Volatilitäten an den Energiemärkten gezeigt. Repower ist im Kanton Graubünden und in Italien als breit abgestütztes Energieunternehmen auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette tätig. Mit seiner Strategie des Ausbaus und der Stärkung des erneuerbaren Energiegeschäfts unterstützt Repower aktiv die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Das gute Ergebnis in der Schweiz konnte auch dank Sonderfaktoren erreicht werden. Beispielsweise durch den einmaligen Ertrag von 21 Millionen Franken infolge einer erzielten Kaufpreisanpassung bei der 2013 erfolgten Überführung der Höchstspannungsnetze an die Schweizer Netzbetreiberin Swissgrid.

Die gesamte Eigenproduktion von Repower inklusive aller Beteiligungsenergie verharrte im vergangenen Jahr mit 2923 Gigawattstunden (GWh) auf Vorjahresniveau. Die Wasserkraftproduktion aus eigenen Anlagen fiel mit 435 GWh rund zwei Prozent tiefer aus als im langjährigen Mittel. Zurückzuführen sei dies, so Repower, auf die unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen in der Valposchiavo und im Prättigau, auf eine ungünstig verlaufene Schneeschmelze sowie auf den Beginn der Umbauarbeiten am Kraftwerk Robbia, welche die Hydroproduktion einschränkten.

Auch die Gesamtproduktion der Wind- und Photovoltaikanlagen in Italien liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Dies trotz vorübergehend geringerem Beitrag der Photovoltaikanlagen, welche 2021 erneuert und modernisiert wurden.

104 Mio. Franken Investitionen

2021 hat Repower mit rund 104 Millionen Franken doppelt so viel investiert wie im Vorjahr. Die Investitionen flossen vor allem in die Kraftwerksanlagen und in die Netzinfrastruktur. Als grösste Netzbetreiberin in Graubünden hat die Repower AG im zurückliegenden Jahr rund 25,4 Millionen Franken in ihr Stromnetz investiert. Investiert wurden insbesondere in die Erneuerung des Kraftwerks Robbia in der Valposchiavo und in die Photovoltaikanlagen in Italien, hinzu kam die Auszahlung der Heimfallentschädigung in Höhe von 24 Millionen Franken für die untere Kraftwerkstufe in der Valposchiavo. Ein Grossteil der Investitionen konnte dabei durch das einheimische Gewerbe erbracht werden.

2021 leistete Repower Wasserzinsen und übrige Konzessionsleistungen in Höhe von 17,5 Millionen Franken zugunsten des Kantons und der Konzessionsgemeinden. Zudem wurde die Zahl der Mitarbeitenden von 580 auf 607 erhöht, die neuen Mitarbeitenden sind je zur Hälfte in Graubünden und in Italien tätig.

Und auch die Elektromobilitätssparte Plug'n Roll von Repower konnte ihre Umsatzziele dank verschiedener Grossaufträge übertreffen. Für das laufende Jahr werde erneut eine Verdoppelung des Umsatzes anvisiert, so Repower.

Vorübergehend höhere Strompreise

Wie Repower weiter schreibt, seien die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Energiewirtschaft derzeit nicht vollständig absehbar. Sicher sei aber, dass der Konflikt diese prägen und verändern werde.

Dank höherer Strompreise rechnet das Unternehmen für das nächste Jahr mit steigenden Einnahmen über den Stromverkauf. Die aktuell hohen Energiepreise würden, verbunden mit einer anhaltend hohen Volatilität, für die Energiebranche aber auch Risiken bergen. Längerfristig dürfe man sich deshalb von einem kurzfristig gestiegenen Strompreis nicht blenden lassen. Denn bereits mittelfristig gehe der Markt von wieder deutlich niedrigeren Strompreisen aus. (pd)

Den vollständigen Online-Geschäftsbericht 2021 von Repower gibts unter: repower.com/investors

Rhätische Bahn schreibt Schwarze Null

Auch das zweite Corona-Jahr hinterliess im Geschäft der RhB tiefe Spuren, wenn auch mit Zeichen einer leichten Erholung. Dank Corona-Finanzhilfen schloss die RhB das Geschäftsjahr 2021 mit einem Minigewinn von 274 000 Franken ab, nach einem Verlust von 6,9 Millionen Franken im Vorjahr.

Insgesamt erwirtschaftete die RhB-Gruppe einen Ertrag von 390 Millionen Franken, wie das Unternehmen am Dienstag mitteilte. Das sind 43 Millionen mehr als 2020. Im Hauptsegment Personenverkehr erzielte das Unternehmen mit 69 Millionen Franken einen leicht höheren Ertrag als im Vorjahr. Dieser lag jedoch immer noch rund 30 Prozent unter dem Spitzenjahr 2019. Der Kostendeckungsgrad erreichte mit 42 Prozent einen weiteren Tiefstwert.

Auch im Nebengeschäft und bei der Tochtergesellschaft Glacier Express blieben die Ergebnisse negativ. Um den Schaden in Grenzen zu halten, unternahm die RhB erneut Sparanstrengungen und verschob Projekte, Investitionen und Unterhaltsmassnahmen. Daraus resultierten Kostenreduktionen von etwa 10 Millionen Franken.

Im Autoverlad transportierte die Rhätische Bahn 14 Prozent mehr Fahrzeuge als im Vorjahr. Dank dieser Erholung der Frequenzen kehrte der Autoverlad in die Gewinnzone zurück und weist einen kleinen Gewinn aus. Eingerechnet ist eine Finanzhilfe des Bundes. Der Güterverkehr zeigte sich wie im Vorjahr wenig von der Pandemie betroffen und verzeichnete ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Kostendeckungsgrad im Güterverkehr erreichte 67 Prozent. Das Investitionsvolumen blieb mit 361 Millionen Franken hoch, wenn auch 54 Millionen unter dem Spitzenwert des Vorjahres.

Die RhB erhielt von der öffentlichen Hand Abgeltungen für ungedeckte Betriebskosten und Abschreibungen von 231 Millionen Franken. Eingerechnet sind Corona-Finanzhilfen à-fonds-perdu. Die flüssigen Mittel der Bahn sanken dennoch auf 92 Millionen Franken. Die bedingt rückzahlbaren Darlehen von Bund und Kanton erreichten Ende 2021 ein Total von 2,2 Milliarden Franken, was 59 Prozent der Bilanzsumme entspricht. Die finanzielle Situation bleibe angespannt und erfordere weiterhin grosse Aufmerksamkeit, schrieb die Rhätische Bahn in der Mitteilung.

Die Modernisierung werde dennoch weiter vorangetrieben, um das künftige Angebotskonzept realisieren zu können. Eine Prognose sei wegen möglicher Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das Reiseverhalten schwierig. (sda)

Anzeige

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 10.4.2022 solange Vorrat

20% 2.95 statt 3.70

Äpfel Pink Lady, süsslich, Schweiz, Packung à 750 g (1 kg = 3.94)

20% 2.35 statt 2.95

naturaplan

Coop Naturaplan Bio-Kopfsalat grün, Schweiz, per Stück

40% per 100 g 1.35 statt 2.70

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 600 g

50% per kg 4.75 statt 9.50

Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 × ca. 1 kg

50% 47.85 statt 95.70

Shiraz/Cabernet Sauvignon Australia Koonunga Hill Penfolds 2019, 6 × 75 cl (10 cl = 1.06)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

33% 9.95 statt 14.85

Coop Grana Padano, DOP, gerieben, 3 × 250 g, Trio (100 g = 1.33)

40% 4.60 statt 7.70

Zweifel Chips Paprika, Big Pack XXL, 380 g (100 g = 1.21)

42% 10.95 statt 19.–

Plenty Haushaltspapier Original, 12 Rollen

Scannen und alle Aktionen entdecken.

coop

Für mich und dich.

Öffentliche Informationsveranstaltung
Projektstand Regionalflugplatz Samedan

Freitag, 8. April 2022, 19 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Rondo, Pontresina

Türöffnung um 18:30 Uhr

Einladung

Der Flugplatz für unsere Zukunft.

Infrastrukturunternehmung
Regionalflughafen Samedan

TAG DER OFFENEN TÜR

9. APRIL 2022

RUNDGÄNGE 11.00 - 16.00 Uhr

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Ihnen anlässlich des Tages der offenen Türe im Spital Oberengadin unsere neuen, modernen Räumlichkeiten des interdisziplinären Notfallzentrums und der Radiologie vorstellen zu dürfen. Begeben Sie sich auf die Spuren unserer Patientinnen und Patienten und werfen Sie unseren verschiedenen Spezialisten einen Blick über die Schulter.

VORTRÄGE

Fachspezialistinnen und Fachspezialisten der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin bringen Ihnen in verschiedenen Kurzreferaten, moderiert von Annina Campell, spannende Themen näher.

12.00 Uhr	**Betreuungs- und Pflegekosten im Alter** Jeanin Büchi - Beratungsstelle Alter und Gesundheit
12.30 Uhr	**Wenn das Herz schmerzt...** Dr. med. Patrick Egger - Chefarzt Klinik Medizin
13.00 Uhr	**Gesundheitsberufe - Berufe mit Zukunft** Beatrice Trüeb - Leitung Ausbildung Pflege SGO
13.30 Uhr	**PIMS & Kawasaki-Syndrom** Dr. med. Cathrin Büchi - Chefärztin Kinder- und Jugendmedizin
14.00 Uhr	**Flicken oder Austauschen?** Dr. med. Samuel Haupt - Designierter Co-Chefarzt Klinik Chirurgie
14.30 Uhr	**Verstopfung - Mythen & Fakten** Dr. med. Markus Kubli - Stv. Chefarzt Klinik Medizin
15.00 Uhr	**Minimalinvasive / Schlüsselloch-Chirurgie** Dr. med. Michel Conti - Chefarzt Klinik Chirurgie
15.30 Uhr	**Strahlen, die helfen!** Dr. med. Carsten Siewert - Stv. Chefarzt Radiologie

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere Betriebe Spital Oberengadin, Pflegeheim Promulins, Spitex Oberengadin wie auch die Rettung Oberengadin vorstellen zu können!

SHUTTLE: Transfer vom Tag der offenen Türe Lehrwerkstatt Schreiner & Informatik Ausbildungszentrum Oberengadin - Parkplatz Bahnhof Samedan - Spital Oberengadin, 11.00 - 16.00 Uhr, alle 15 Minuten

UNSER GOLD-SPONSOR: PHILIPS

UNSERE SILBER-SPONSOREN: Teleflex, sermaX, VIOLLIER, essity

UNSER MEDIENPARTNER: Engadiner Post POSTA LADINA

UNSERE BRONZE-SPONSOREN:
- Geronimi / La Curuna Engadin GmbH
- Metzgerei Heuberger AG
- Gemeinde Samedan
- Sennerei Pontresina
- Käslin Getränke

DONATOR: Café Badilatti

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

spital-oberengadin.ch
promulins.ch
spitex-oberengadin.ch

Das Bergell und das Engadin so offen wie nie

Am 25. und 26. Juni finden erstmals die «Open Doors Engadin» statt. Dabei öffnen rund 80 Bauten ihre Türen. Ziel der Veranstaltung ist, die Begeisterung für Architektur zu wecken.

Welche Geschichte verbirgt sich hinter der Chesa Planta in Samedan? Was macht den Kindergarten in La Punt Chamues-ch besonders, und wie sieht das Rosa Haus im Fextal von innen aus? Die «Open Doors Engadin» bieten die Chance, Antworten auf diese und andere Fragen zu finden. Angefangen beim Grenzdorf Castasegna im Bergell nahe der italienischen Grenze öffnen am 25. und 26. Juni im Rahmen dieser kostenlosen Architektur-Veranstaltung über 80 Bauten ihre Türen, bis hinunter nach S-chanf – analog des erprobten Konzepts von «Open House Zürich» oder «Open House Basel».

Ebenfalls im Inventar der «Open Doors Engadin»: die Albigna-Staumauer im Bergell. Foto: z. Vfg.

Open Doors Engadin

Am 25. und 26. Juni kann man wortwörtlich hinter die Fassaden blicken. Dann nämlich findet das Architektur-Ereignis «Open Doors Engadin» statt, das kein von aussen aufgedrückter Glamour-Event sein soll. Im Gegenteil: Unter dem Motto «Architektur für alle» öffnen alte und moderne Privathäuser, öffentliche und historische Bauten für all jene die Türen, die sich für das architektonische und kulturelle Erbe im Bergell und Engadin interessieren. Ziel der kostenlosen Veranstaltung ist es, für genau dieses zerbrechliche Erbe zu sensibilisieren, Laien und Experten sowie Gäste und Einheimische und Zweitwohungsbesitzer in einen Austausch zu bringen. In den nächsten Wochen stellt die «Engadiner Post/Posta Ladina» einzelne Gebäude vor, die am Programm von «Open Doors Engadin» teilnehmen. Ausgangsort der Veranstaltung ist das Bergell, sie endet an der Grenze zum Unterengadin. (pd)

Dialog fördern, Begeisterung wecken

Ziel der Veranstaltung ist es, Begeisterung für Architektur und für den Raum Maloja zu wecken. Ausserdem soll mit den «Open Doors Engadin» das Wissen über Architektur und seine Bedeutung für die Entwicklung der Region in der Öffentlichkeit verankert werden. Drittens möchte der Event den Dialog zwischen Fachpersonen und Laien, zwischen Gebäudebenutzern und Architekturinteressierten, zwischen Bewohnerinnen und den Bewohnern der Region und Besuchenden fördern und allen die Beteiligung an der öffentlichen Diskussion ermöglichen.

Der coronabedingt abgesagte Event im Vorjahr liess Zeit, den jetzigen «Open Doors Engadin» noch ein weiteres Drittel an architektonisch wertvollen und bedeutenden Gebäuden hinzuzufügen. «Wir freuen uns riesig, dass wir dieses Jahr das ‹Open Doors Engadin› erstmals durchführen können – und das mit einem noch breiteren Angebot als wir es 2021 gehabt hätten. Das zeigt, dass die Einwohner und Hauseigentümer der Region nicht verschlossen sind, sondern freudig das kulturelle und architektonische Erbe des Engadins und des Bergells teilen wollen», erklärt Christoph Oggenfuss, Co-Initiator des Events und Präsident des dahinterstehenden Non-Profit-Vereins.

Zwischen Nord- und Südeuropa

Es handele sich um besonderes Erbe in der Schweiz, wie Daniel Walser, Dozent für Architektur- und Kulturgeschichte, Architekturtheorie und Städtebau an der Fachhochschule Graubünden erklärt: «Die Architektur ist sowohl lokal verwurzelt, besitzt aber auch eine Weitläufigkeit und Verbundenheit mit der Welt. Das Engadin und Maloja stehen kulturell an einem Schnittpunkt zu Nord- und Südeuropa. Die Architektur ist lokal, erzählt aber von der weiten Welt. Das macht sie so stark.»

Walser ist einer von rund 35 Mitgliedern des Experten- und Freundeskreises, der das «Open Doors Engadin» mit Fachwissen und Engagement unterstützt. Ebenfalls Mitglieder des Kreises sind Architektinnen und Architekten, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker und Heimatverbundene. Die lokale Verbindung ist wichtig für den Event, wie Initiator Christoph Oggenfuss sagt. «Die Veranstaltung soll keine externe Geschichte sein, die der Region übergestülpt wird. Die einheimische Bevölkerung soll die ‹Open Doors Engadin› aktiv mitgestalten, und wir arbeiten eng mit der lokalen Politik und Wirtschaft zusammen.» So fördern etwa Sils Maria im Engadin und Silvaplana als Patronatsgemeinden das Projekt.

Selbstständige Programmplanung

Besucherinnen und Besucher haben drei Möglichkeiten, durch die offenen Türen zu treten. Ganz individuell kann man sich einzelne Gebäude auf der interaktiven Karte der «Open-Doors-Engadin»-Website herauspicken je nach Öffnungszeit dort vorbeischauen. Ausserdem werden geführte Spaziergänge angeboten, die übers Wochenende in verschiedenen Orten stattfinden und jeweils etwa fünf Gebäude näher beleuchten. Das dritte Angebot, die Special Tours, bietet Rundgänge, etwa mit einem Bruno-Giacometti-Spezialisten oder einem Redaktor der Architekturzeitschrift «Hochparterre», die sich einer ganz bestimmten architektonischen Facette der Region widmen. (pd/ep)

www.opendoors-engadin.org

Benefizkonzert für die Ukraine

Verschiedene Gesangsvereine und die Musikgesellschaft St. Moritz haben am Samstag zum Benefizkonzert in die Kirche St. Karl in St. Moritz eingeladen. Mit Gesang und Musik wurde eine Brücke der Menschlichkeit und des Friedens geschlagen.

Schon die Begrüssung zu diesem Anlass liess das sehr zahlreich anwesende Publikum vieles erahnen. Man könnte fast sagen, dass dies ein seltenes Konzert mit einem derartig aktuellen Grund ist. In einer solchen finsteren Zeit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Ukraine ist die Anteilnahme an deren Schicksal sehr gross. Aus den Worten der Lektorinnen und Lektoren war herauszuhören, dass zwischen Frieden, Liebe, Hoffnung, Gesang und Musik versucht wird, eine Brücke der Menschlichkeit und des Friedens zu schlagen. Die teilnehmenden Chöre, Darbietungen einzelner Personen und der Musikgesellschaft St. Moritz wurden immer wieder mit Applaus bedacht.

«Wir könnten in Frieden leben …»

Der Cor mixt Champfèr eröffnete das Konzert mit dem passenden romanischen Titel von T. Dolf «Il cumün in silenzi». Bei der wunderbaren Darbietung «Tibie paiom» – Dir singen wir – vom Cor Viva Sils gemeinsam mit dem Cor mixt Champfèr, hörte man aus dem Publikum nur da und dort ein leises Räuspern. Ein traditionelles und rhythmisch interessantes Gesangsstück aus Südafrika «Yakanaka Vangheri» wurde von Werner Steidle mit den afrikanischen Trommeln begleitet und fand beim Publikum grossen Anklang.

«… wenn dies nur alle so wollten»

Den Sängerinnen und Sängern des Cor Viva Sils sah man die Freude am Singen an. Die Musiklehrerin Manuela Zampatti trug ein «Ave Maria» von Astor Piazzolla vor. «La sera sper il lag» wurde in eindrücklicher Weise durch La Cumbricula vorgetragen und man hörte da und dort ein leises Mitsingen oder Mitsummen vom Publikum. Der Cäcilienchor gab zuerst eine italienische Laude mit unbekannter Herkunft «Alta Trinità» zum Besten. Mit dem zweiten Stück (Arr. Werner Steidle) «Die Herrlichkeit und Güte» hat der Chor das Publikum definitiv in seinen Bann gezogen. Der Coro Português und Las Lodolas haben den Abend in wunderbarer Art verschöner,t und am Schluss standen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam da, musizierten und sangen gemeinsam. Eine Besucherin sagte zum Abend einen bemerkenswerten Satz: «Wir Menschen könnten so in Frieden leben, wenn dies nur alle so wollten.»

Die Kirche San Karl in St. Moritz-Bad wurde durch Schülerinnen und Schüler mit selbst gebastelten Friedenstauben dekoriert, und jeder Besucher erhielt eine als schöne Erinnerung. Und so ging ein Benefizkonzert zu Ende, in der Hoffnung, dass bald Frieden in der Ukraine herrscht. Not Janett-Jenal

Open Doors Engadin – Einfamilienhaus aus Naturstein

Die kleine Reise durchs Programm von «Open Doors Engadin» beginnt im Süden, im Bergell. Genauer gesagt im Dorf Vicosoprano. Im ehemaligen Hauptort des Tals säumen einige Patrizierhäuser die Strassen, geschmückt mit Sgrafitti, Adelswappen und Beschriftungen. Weiter am Rand des Dorfes liegt eine architektonische Perle, die als eine von aktuell elf Bergeller Bauten beim Architekturereignis «Open Doors Engadin» dabei ist. Das frei stehende Einfamilienhaus wurde vor etwa 20 Jahren gebaut. Es erstreckt sich über drei Stöcke – und zwei Welten. Einerseits ist es eng mit dem Tal verbunden, da die verbauten Steine aus dem Bergeller Steinbruch stammen und die Bauweise an alte Traditionen anknüpft, die die wetterbedingte Veränderbarkeit der Materialien einbezieht. Andererseits wird diese Tradition nicht einfach übernommen, sondern weiterentwickelt und neu interpretiert. Alt und neu zugleich. So wirkt dieses massive Bauwerk mit seinen bisweilen ungewöhnlich verlaufenden Kanten wie ein grosser, moderner Findling. «Es entsteht die Wirkung von einem erratischen Steinblock, der schon ewig dort liegt», heisst es in der Beschreibung des Projekts von der Maurizio Renato Architektur AG. (vig)

Foto: Maurizio Architekten AG

Arrandschamaints

Concert da prümavaira a Scuol

Musica Scuol Davo trais ons invida la Società da musica Scuol finalmaing darcheu al concert annual. Quel ha lö in gövgia, ils 14 avrigl, illa sala cumünala da Scuol. Sco üna da las unicas societats da musica in Grischun ha la Musica da Scuol fat – adüna cur chi d'eira pussibel – musica in pitschnas gruppas o cun tuot la società per pudair spordscher ün concert annual interessant e varià. Insembel cul nouv dirigent Ivan Nussio s'allegran las musicantas ed ils musicants da preschantar il program da concert. Eir schi d'eira ed es amo adüna difficil da viagiar, fan las spectaturas ed ils spectatuors ün viadi musical in differents pajais, in differents temps ed in differents stils da musica. Il plaschair da far musica es ün accumpagnant fidel sül viadi, ingio chi's inscuntra eir a Franco Cesarini, Frank Sinatra, Michael Bublé e dafatta a Lady Gaga. Il concert da la Società da musica Scuol cumainza a las 20.30. (protr.)

Inscunter cun Anna Florin

Sent La società Anna Florin visita ils cumüns in Engiadina Bassa. In sonda, ils 9 avrigl, ha lö l'inscunter cun Anna Florin a Sent. Las partecipantas ed ils partecipants as chattan a las 16.00 pro l'ustaria Chasa Veglia a Sent. Il böt da quista spassegiada tras cumün es il barat davart la situaziun dal spazi d'abitar primar e pajabel a Sent e davart ideas per l'avegnir. La società Anna Florin sustegna a las cumünanzas da l'Engiadina Bassa da far frunt al marchà d'immobiglias e da chürar il plaschair da viver in cumün. (protr.)

«Sun e tun» in baselgia

Sent In sonda, ils 9 avrigl, ha lö il concert da prümavaira da l'orchester d'Engiadina Bassa insembel cul «Orchester Engiadina», suot la bachetta da Gyula Petendi, illa baselgia da Sent. Il concert «sun e tun» illa baselgia refuormada da Sent cumainza a las 20.15. Sül program stan ouvras da Ottorino Respighi (Antiche danze ed arie), dad Oscar Strauss (Serenade), dad Antonio Vivaldi (Violoncelloconcert a-mol RV 24), o lura la Romance dad Auguste Franchomme. Il solist es Matthieu Gutbub cul cello. (protr.)

Forum d'elecziuns cussagl guvernativ

Jon Domenic Parolini per las vals dal süd

Id es fich important, cha tuot las regiuns dal Chantun sun rapreschantadas illa Regenza grischuna. Jon Domenic Parolini es l'unic candidat da l'Engiadina e las vals dal süd. El cugnuoscha noss giavüschs ed el nu s'ingascha be per la cultura e lingua rumantscha, dimpersè eir per ün bun svilup economic in tuot il Chantun. Sco commember da nossa società, suottastricha'l eir l'affecziun pel commerzi e la mansteranza. Perquai sustgnaina la reelecziun da Jon Domenic Parolini illa Regenza grischuna.

Richard à Porta, Scuol,
president da la Società da
commerzi e mansteranza EB

Armonia tanter scolars, genituors e magisters

D'incuort ha referi illa Scoula Rudolf Steiner a Scuol Christof Wiechert davart la dumonda: «Perche Waldorfschule?». El ha dat ün'invista i'l möd da la pedagogia da las scoulas Rudolf Steiner.

Christof Wiechert ha referi illa scoula Rudolf Steiner a Scuol. La scoula as rechatta a l'ost da Scuol. fotografias: Benedict Stecher

Christof Wiechert accumpogna scoulas Rudolf Steiner sün tuot il muond e spordscha agüd e sustegn. El lavura pel Goetheanum a Dornach ed as dedichescha a temas pedagogics ed antroposofs in Svizra e sur cunfin. Da bel principi s'ha Christof Wiechert dumandà perche cha las scoulas Rudolf Steiner in Svizra as ston finanziar svess, intant ch'in Germania, in Ollanda ed in oters pajais es quella gratuita. Genituors chi tramettan lur uffants in üna scoula Rudolf Steiner in Svizra ston per regla surtour üna part dals cuosts e la scoula viva implü da donaziuns. «Che lain nus sco magisters e vus sco genituors pels uffants? Nus lain cha noss uffants possan imprender ad esser plü tard umans corrects, dezaints ed onests. Però, las cundiziuns d'educaziun s'han müdadas in möd rigurus, in möd chi nu sun be positivas ma eir dannaivlas.» El es persvas ch'educaziuns mangluossas possan perfin provochar dons da sandà.

Dictà da prescripziuns

«Il trend da nos temp, na be ill'educaziun, ma eir illa società es cha la tecnologisaziun e la structuralisaziun piglian suraman ed influenzeschan la vita. Per ün uffant illas scoulas Rudolf Steiner in Ollanda ordinescha il stadi cha'ls magisters stopchan far per minch'eivna ün protocol dals scolars chi indichescha las prestaziuns», ha quintà il referent. Quistas indicaziuns vegnan lettas da l'inspecziun e nouv daja üna app chi's po installar sül telefonin. Cun agüd da quella pon genituors e scolars gnir a savair las prestaziuns dad oters scolars. «E perquai less eu be dir, fat il bain da verer chi nu succeda in Svizra il medem.» In divers pajais nu ston ils scolars plü scriver a man, perquai s'haja ün «tablet». Ils neurologs però dischan cha'l scriver a man, il scriver bel, haja per consequenza chi's promouva l'attenziun e la memorisaziun.

Metodas importantas

Sper bleras otras metodas promouva la scolaziun da Rudolf Steiner impustüt eir l'art, il disegnar, zambriar, il sport, musica, il movimaint illa natüra ed impustüt l'integraziun: «L'integraziun dal tscharvè culs sentimaints, cun movimaints in üna cumbinaziun motorica e strategica in armonia», ha declerà il referent, e dit ch'important saja il triangul magic chi consista dad uffants, genituors e magisters. «Scha'l contact tanter genituors e magisters nu funcziuna, lura nu funcziuna neir il contact tanter uffants e magisters e l'armonia es disturbada.» Ils preschaints han survgni dürant il referat üna fich bun'invista i'l muond da l'educaziun chi po promouver uffants frischs e sans, ma eir frustrats ed amalats causa il squitsch da notas.

Benedict Stecher/fmr

Christof Wiechert (1945) es i a scoula a Den Haag, ha stübgià pedagogia e geografia, ed es cofundatur dal Waldorfseminar per magistras e magisters in Ollanda. El ha referi sün tuot il muond ed es daspö l'on 1999 il manader dal Goetheanum a Dornach.

Confirmaziun la Dumengia da las palmas

Engiadina Bassa Prosma dumengia, ils 10 avrigl, es la Dumengia da las palmas. Quai es eir il di tradiziunal da las confirmaziuns in blers cumüns in Engiadina Bassa e Val Müstair. Ils ultims duos ons nun ha quista tradiziun pudü gnir resguardada e las confirmaziuns han gnü lö in blers lös pür in gün. Quist on tuorna la tradiziun da la confirmaziun a la Dumengia da las palmas.

A Brail/Zernez/Susch vegnan confirmadas in dumengia las seguaintas persunas: Andri Jasmin da Zernez, Bezzola Tamara da Zernez, Botacchi Giuliano da Zernez, Bott Soraya da Zernez, Lehner Nino da Zernez, Mazzuchelli Lorena da Zernez, Moser Sara da Zernez, Reinalter Corsina da Brail, Thom Tamara da Susch, Toutsch Tobias da Zernez, Tung Silvana da Zernez e Gisler Valentina da Zernez.

A Guarda vain confirmà unicamaing Morell Adrian. Ad Ardez daja trais confirmants, nempe Mayer Fadri, Stecher Marcel e Tönett Cyril.

Las confirmandas ed ils confirmands da Ftan sun: Bazzell Chiara, Bazzell Cristina, Beer Loris, Florineth Fabrizio, Josty Eliana, Stuppan Jasmin e Nuotclà Sandro.

A Scuol/Tarasp vegnan confirmadas set giuvnas e giuvens: Bani Nevio, Barbüda Laurin, Caviezel Romina, Egloff Ladina, Florin Tim, Nesa Marchet e Purtscheller Sarina.

Las confirmandas ed ils confirmands da Valsot han nom: Correia Santos Dina, Florin Nico, Fonseca Magalhaes Moreira Diego, Kirchen Flavia, Leitner Indira, Laurent Elia, Marti Rebekka, Müller Risch Fadri, Nef Romina, Neuhaus Lisa e Vonlanthen Paola.

E per finir amo ils noms da las confirmandas e dals confirmands da la Val Müstair: Gross Sandro, Melcher Severin, Rodriguez Julia Sara, Salvett Lorena, Tschenett Noemi, Vital Cla, von Fellenberg Katja Laura e Zangerle Mia.

La confirmaziun a Sent ha lö pür als 12 gün. (pl)

Forum

Che es art?

Sco persuna laica e veglia nun incleg eu nüglia dad art. Eu vez però fich gugent ün purtret o üna sculptura, ingio ch'eu vez eir ün sen.

Però ch'üna stanza cun mantunins da ris possa esser art? Quai nu pos e nu vögl eu incleger. Minchün sa quanta miseria e fomina chi dà sül muond. Ma apunto, minchün es svess patrun da far seis impissamaints.

Mema Etter-Margadant, Sent

Jon Sport tschercha a partir dals 1. gün 2022 (o tenor cunvegna) ün/üna

VENDADER/-DRA d'artichels da sport
SPORTARTIKEL VERKÄUFER/-IN (80-100%) i'l Center Alpin a Scuol.

Infuormaziuns sün www.jon-sport.ch/ueber-uns o per telefon +41 (0)76 563 93 72

CHESA Planta SAMEDAN

Eivnas da lingua e cultura da la Fundaziun de Planta Samedan

Cuors da rumauntsch per giasts ed indigens
Samedan: 11 als 22 lügl 2022
Seminar culturel cun Chasper Pult dals 18 als 22 lügl 2022
Segl: 17 als 21 october 2022

www.chesaplanta.ch/romanischkurse
rumauntsch@chesaplanta.ch, tel. 081 852 12 72

www.engadinerpost.ch

La dumonda per cuors da rumantsch crescha

Ils organisatuors fan quint ingon cun var 140 partecipantas e partecipants als cuors da rumantsch intensivs a Scuol chi han lö la fin da lügl. Fingià uossa s'han annunzchadas 73 persunas. Tscherchats vegnan magistras e magisters da rumantsch.

NICOLO BASS

Eir il cusglier federal Ignazio Cassis s'ha partecipà l'on passà per ün di al cuors da rumantsch intensiv a Scuol. fotografia: Dominik Täuber

Dals 25 fin als 29 lügl han lö ils cuors intensivs da rumantsch a Scuol. Quists cuors vegnan organisats da la Lia Rumantscha in incumbenza da l'Uniun dals Grischs. Fingià uossa – trais mais avant – s'han annunzchadas 73 persunas. Sco cha l'organisatur e collavuratur regiunal da la Lia Rumantscha, Linard Martinelli declera, es l'interess il plü grond pels cuors da principiants e pels cuors d'avanzats. In tuot vegnan sports ils cuors in ot differents livels. El fa quint cun var 120 fin 140 partecipantas e partecipants. Adüna avantmezdi han lö ils cuors in classa, il davomezdi vain organisà ün program accumpagnant. «Vieplü vaina eir dumondas da partecipantas e partecipants chi vöglian viver dürant quist'eivna pro famiglias rumantschas», quinta Martinelli. Cha quai saja üsità eir pro oters cuors da lingua sün tuot il muond. Perquai tschercha Martinelli eir famiglias chi piglian sü quists students rumantschs. Cha dumondas daja dafatta per sogiuorns plü lungs e cuors da plüssas eivnas. Quai demuossa vieplü cha l'interess per la lingua rumantscha crescha.

Amicizchas per vita düranta

Sco cha Linard Martinelli quinta, as partecipeschan als cuors impustüt persunas chi vöglian gnir ad abitar e lavurar in Engiadina e persunas da la Bassa chi han üna stretta relaziun da famiglia o da vacanzas cun l'Engiadina Bassa e chi s'indentificheschan culla cultura e lingua rumantscha. «Blers partecipants chüran ils contacts eir sur ils cuors oura. Uschè naschan adüna bellas amicizchas pel rest da la vita» disch il promotur regiunal da la Lia Rumantscha. Cha la gronda sfida saja actualmaing da chattar avuonda magistras e magisters dürant las vacanzas da stà. Perquai appellescha el ad interessentas ed interessents da s'annunzchar.

Üna fin d'eivna rumantscha

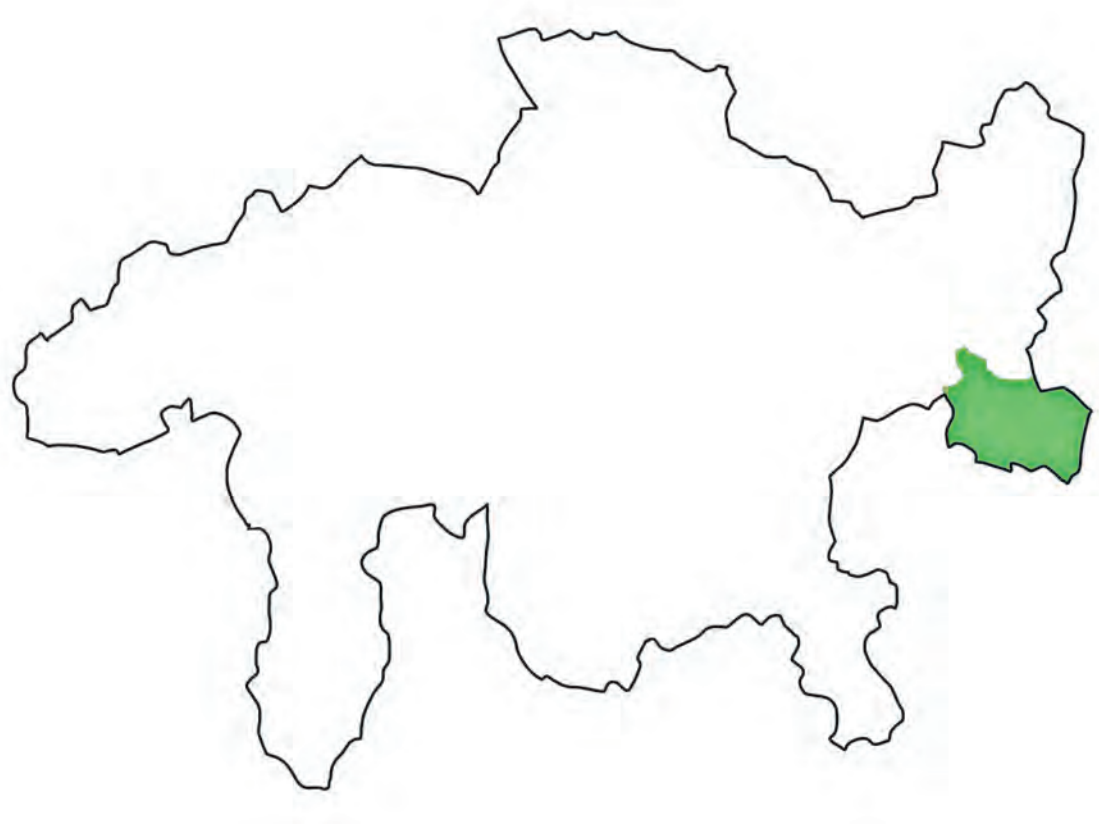
Sco cha Linard Martinelli disch, hajan ils cuors da rumantsch intensivs eir ün effet economic per la regiun. Cha l'ultim'eivna da lügl nu saja però turisticamaing la plü attractiva per organisar cuors da rumantsch. Cha perquai tscherchan ils respunsabels eir spüertas attractivas dürant temps da l'on plü quiets. «Nus stuvain in avegnir chattar ün model da cuors dürant la stagiun debla chi'd es finalmaing eir turisticamaing plü attractiv», disch Martinelli. El stübgia per exaimpel vi d'üna fin d'eivna rumantscha in collavuraziun cun tuot ils partenaris turistics.

Attractivs sun dvantats dürant la pandemia dal coronavirus eir ils cuors da rumantsch online. Trais jadas l'on vegnan organisats cuors cun desch sezzüdas a duos lecziuns. In tuot daja üna dunzaina da cuors online in vallader. Als 1. october voul Linard Martinelli rablar insembel eir ils partecipants dals cuors online in vallader ad ün inscunter rumantsch in preschentscha fisica.

infuormaziuns ed annunzchas sün www.curs.ch

Ün duel cun alternativa

Rico Lamprecht cunter Gabriella Binkert Becchetti – quai es bod fingià ün classiker in connex cun elecziuns in Val Müstair. Eir ingon cumbattan els duos pel sez jauer aint il Grond cussagl a Cuoira. Illa cuorsa per quel sez va però eir l'impressari Guido Mittner.



Lamprecht cunter Binkert Becchetti – sco dal 2014 e dal 2018 sarà quai eir ingon la dumonda principala pro las elecziuns in Val Müstair. Per l'unic sez jauer i'l Grond cussagl candidescha eir Guido Mittner. fotografia: FMR

Il cumün fusiunà da Val Müstair cullas fracziuns Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria e Müstair fuorma il circul electoral Val Müstair. Davo il 2014 ed il 2018 daja eir ingon – dimena per la terza jada – ün cumbat electoral tanter il grondcusglier in uffizi Rico Lamprecht da l'Allianza dal Center (AdC) e Gabriella Binkert Becchetti dal Parti popular Svizzer (PPS) e presidenta dal Cumün da Val Müstair. Duos jadas ha Rico Lamprecht fat la cuorsa per l'unic sez cha'l circul ha dabun aint il Grond cussagl a Cuoira. Per quel sez candidescha quist on però eir l'impessari Guido Mittner dal Parti liberaldemocratic (PLD).

Il grond cusglier in uffizi

In seis terz temp d'uffizi vuless Rico Lamprecht cuntinuar cun sia lavur dals ultims ot ons: «Dürant quel temp am n'haja ingaschà fich ferm per nos Chantun ma eir pel bainstar da la Val Müstair. Quai am motivescha da far inavant.» Da restar ragiundschibel es tenor il grond cusglier ün dals problems principals da las regiuns periferas: «Eir scha nus vain hozindi üna buna colliaziun al trafic public e bunas vias nu pudaina restar salda e stuvain pisserar eir in avegnir chi dvainta meglder.» Cha per mantgnair sgürezza e bainstar in Val Müstair saja il Center da sandà cun l'ospidal fich important, uschè Rico Lamprecht, «scha quels centers ed ospidals decentrals nu pon gnir mantgnüts füss quai fich fatal.» Dumondà davart il cumbat electoral cun seis cuntercandidats disch il grond cusglier in uffizi: «Las ultimas jadas d'eira il resultat adüna a mia favur. Eu sper cha las votantas ed ils votants predschan la lavur ch'eu n'ha fat infin uossa.»

L'adversaria principala

Gabriella Binkert Becchetti es l'adversaria principala da Rico Lamprecht. Eir sch'ella ha pers il cumbat electoral dal 2014 e dal 2018 nun es ella amo stuffa: «Ün pa flà da tgnair tras as stoja schon avair.» Chi füss flot schi funcziuness quista jada ma ch'ella nu vöglia far prognosas, uschè la candidata dal PPS. Da candidar danövmaing es per la presidenta cumünala actuala però uschè logic sco amo mai: «I'l parlamaint vegnan per exaimpel decisas ledschas cha'ls cumüns ston surtour e chi influenzeschan nossa lavur. Perquai cha las infuormaziuns füssan plü directas, fessa per mai sen dad esser presidenta dal cumün da Val Müstair ed al istess mumaint eir deputada al Grond cussagl.» A Cuoira vuless ella impustüt dar cuntervent al trend da la depopulaziun da las regiuns periferas: «Quai es üna tematica chi's sto fruntar sün nivel chantunal e cha be nus sulets sco cumün nu pudain far.» Ün ulteriur tema ch'ella vuless as ingaschar füss la politica d'energia.

Candidat sco alternativa

«Eu sun da l'avis chi's pudess far daplü pel commerzi e per la mansteranza in Val Müstair» – quai disch Guido Mittner, il terz candidat pel sez dal circul electoral Val Müstair. L'impressari as vuless ingaschar impustüt per temas chi douvran tenor el daplü vusch i'l parlamaint chantunal: «Il proget La Sassa survegn forsa vuschs, ma i's doda massa pac. Culla Biosfera vain nus ün exponent chi fa fingià fich buna lavur pel turissem, ma quel vala adüna da promouver.» A la dumonda quantas schanzas ch'el haja da gnir elet respuonda Guido Mittner cun ün surrier: «Quai saja lura la mità da mai.» Cha las votantas e'ls votants dischan suvent ch'els hajan be la schelta tanter duos persunas, uschè il candidat da la PLD, «per tuot quellas e quels am met eu a disposiziun sco alternativa.» Sco ün dals trais suprastants cumünals chi han demischiunà a la fin da schner as stuvarà Guido Mittner però eir laschar plaschair dumondas criticas in connex cun sia candidatura: «La demischiun e la candidatura sun per mai duos chosas differentas. I's vezzarà, scha la demischiun ha ün'influenza süllas elecziuns. Quella po però esser tant positiva sco negativa.» Andri Netzer/fmr

Candidaturas dal circul Val Müstair

Il circul da Val Müstair es rapreschantà cun ün sez i'l Grond cussagl a Cuoira. Per quist sez as mettan a disposiziun üna candidata e duos candidats:

Rico Lamprecht, annada 1965, paur e grond cusglier in uffizi, Allianza dal Center (AdC), glista 5

Gabriella Binkert Becchetti, annada 1960, presidenta cumünala, Parti popular Svizzer (PPS), glista 3

Guido Mittner, annada 1971, impressari, Parti liberaldemocratic (PLD), glista 2 (fmr/ane)

DER VERKEHR IN ST. MORITZ GEHT ALLE AN. DISKUTIEREN SIE MIT.

Die Gemeinde St. Moritz erarbeitet bis Ende 2022 ein Gesamtverkehrskonzept (GVK). Sie lädt St. Moritzerinnen und St. Moritzer ein, in einer Begleitgruppe mitzudiskutieren.

Es finden zwei Veranstaltungen statt:

- Workshop 1 mit dem Fokus Mobilitätsverhalten und Parkierung, am Dienstag, 26. April 2022, 18.30 – 22.00 Uhr
- Workshop 2 mit dem Fokus Gestaltung öffentlicher Raum, Fusswegnetz und Velokultur, am Dienstag, 28. Juni 2022, 18.30 – 22.00 Uhr

Für die Mitarbeit in der Begleitgruppe braucht es kein Vorwissen.
Ihre Anmeldung richten Sie bis zum 14. April 2022 an: kontakt@ampio.ch.

Nachtarbeiten

RhB-Bahnhof Pontresina
Nacht vom **13./14. April 2022**

Schienenablad

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

Für das Ospidal Scuol suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Fachfrau/-mann Gesundheit FaGe (60-90%)

Pflegeassistent/-in (60-80%)

Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Details unter
www.cseb.ch/jobs

MIRKO COLOMBO
PERSONAL HEALTH COACHING

- Gesundes Abnehmen
- Darmgesundheit optimieren
- Auch in Zukunft gesund bleiben
- Energiebedarf individuell optimieren
- Gesundheit eigenverantwortlich gestalten
- Perfekte Leistung

COLOMBO PERSONAL HEALTH COACHING
Via Maistra 168 – 7504 Pontresina
Telefon +41 79 241 16 34 – www.colombo-health.com

Wir suchen Sie als:

KAUFFRAU / KAUFMANN 60-100%

Ihre Aufgaben
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Rapport & Lohnwesen
- Rechnungswesen

Unsere Anforderungen
- Gute EDV Kenntnisse
- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und italienisch

Wir bieten
- Lebhaftes, aufgestelltes und junges Team
- Zeitgemässe Entlöhnung und Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeiten möglich

Wir freuen uns Ihr Interesse geweckt zu haben.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
Chiffre 976054
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Vschinauncha da
La Punt Chamues-ch

POLYCLINIC

Arzt-Sprechstunden im InnHub PopUp La Punt

Ab sofort bieten wir in La Punt regelmässige Sprechstunden in unserer Praxis im InnHub PopUp an. Unsere erfahrenen Hausärzte **Dr. med. Irmgard Fortis** und **Dr. med. Markus Robustelli** sind jetzt drei Mal pro Woche für Sie da.

- Umfassende hausärztliche Betreuung und Behandlung, Hausarztmodell GRISOMED
- Laboruntersuchungen
- Abklärung und Behandlung von Erkrankungen der inneren Organe mittels EKG, 24h-EKG, Lungenfunktionsprüfung, 24h-Blutdruckmessung
- Schuluntersuchungen
- Verkehrsmedizinische Kontrolluntersuchung (ab Alter 75)
- Tauch- und Feuerwehruntersuchungen
- Impfungen
- Reisemedizinische Beratung
- Praxisapotheke mit Selbstdispensation

Sie erreichen uns wie folgt:
Tel. 081 511 55 00 oder lapunt@polyclinic.ch

Die **PolyClinic St. Moritz AG** betreibt an den Standorten **St. Moritz, La Punt und Scuol** Arztpraxen für Allgemeine Innere Medizin, Rheumatologie, Angiologie, Chirurgie, Urologie.

PolyClinic St. Moritz AG
Standort La Punt
Chesa Capri, Via Cumünela 32
7522 La Punt
www.polyclinic.ch

MALOJA KULM HOTEL
auf der Passhöhe - in cima al passo del Maloja

Zur Vervollständigung unserer Küchenbrigade suchen wir auf den 1. Juni 2022
Per completare la nostra brigata di cucina cerciamo per il 1 giugno 2022

SOUS-CHEF - KOCH m/w
SOUS-CHEF - CUOCO m/f
Conoscenza della cucina italiana

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen via e-mail oder Post.
Grazie di inviare la vostra candidatura via E-mail o cartaceo.

Maloja Kulm Hotel - Strada Cantonale 302 - 7516 Maloja
info@malojakulm.ch www.malojakulm.ch

CHIAVENNA

Wegen Umbau zu verkaufen versch. Antiquitäten (Möbel, Porzellan, Silber etc...) und Kunst.
Besichtigung nach Absprache
Tel. 079 405 92 46

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Zur Ergänzung unseres Teams in der Patientenadministration und am Empfang suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiterin / Mitarbeiter Patientenadministration und Empfang (80 – 100 %)

Für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Besucher wie auch für Kunden und Mitarbeitende sind Sie am Empfang die erste Ansprechperson und nehmen eine wichtige Drehscheibenfunktion wahr.

Ihre Aufgaben
- Verantwortung für den administrativen Eintritts- und Austrittsprozess der Patientinnen und Patienten (geplante und notfallmässige ambulante und stationäre Eintritte)
- Überprüfen und Abklären von Versicherungsdeckungen (inkl. Einforderung von Depotzahlungen)
- Einholen von Kostengutsprachen
- Bedienung der Telefonanlage (Auskünfte und korrekte Weiterleitung von Anrufen)
- Verweisen der Patientinnen und Patienten an die richtigen Stellen im Haus
- Unterstützung der Mitarbeitenden bei diversen Anliegen
- allgemeine administrative Arbeiten inkl. Postbearbeitung

Ihr Profil
- kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung mit Kundenkontakt
- vertiefte IT-Kenntnisse in der gesamten MS-Office Palette
- Flexibilität (Saisonalität) und hohe Dienstleistungsorientiert
- belastbare, geduldige und verständnisvolle Persönlichkeit
- Bereitschaft, in verschiedenen Schichten und auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch, Italienisch und Englisch, Rätoromanisch von grossem Vorteil

Wir bieten
- sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein attraktives Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Barbara Kern-Wäspi, Leiterin Patientenadministration: kern-waespi.barbara@spital.net

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Café Badilatti dal 1912

Vom 4. April bis 13. Juni 2022 bleibt das Caferama geschlossen.

Butietta offen

in der Zwischensaison

Coffee to go & Kuchen

Montag – Donnerstag
15.00 – 18.00 Uhr
Freitag
14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

GRUNDBUCHAMT ENGIADINA BASSA/VAL MÜSTAIR

Der Grundbuchkreis Engiadina Bassa/Val Müstair, dem die Gemeinden Scuol, Val Müstair, Valsot und Zernez angehören, sucht im Hinblick auf die Pensionierung des Stelleninhabers per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine/einen

Grundbuchverwalter oder Grundbuchverwalterin (100%)

Ihr Aufgabengebiet:
- Amtsleitung, Führung des Grundbuchs mit Grundbuchnotariat
- Beratung und Betreuung der Kundschaft
- verfassen, prüfen und öffentliche Beurkundung sowie Vollzug von Grundbuchgeschäften
- Abschluss der Einführung des eidgenössischen Grundbuchs

Ihr Profil:
- Fähigkeitsausweis als Grundbuchverwalter/in bzw. Notariatsperson oder Universitätsabschluss in Recht
- rasche Auffassungsgabe, exakte, zuverlässige und teamorientierte Arbeitsweise
- sicheres Auftreten, Freude im Umgang mit Kundschaft und Behörden
- Diskretion, Durchsetzungsvermögen und gepflegte Umgangsformen
- Kenntnisse der romanischen Sprache erwünscht (nicht Bedingung)

Wir bieten:
- selbstständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- moderner Arbeitsplatz mit zeitgemässer Infrastruktur (Grundbuchsoftware CAPITASTRA & TERRIS)
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- angemessene Einarbeitung vor Übernahme der Amtsleitung

Weitere Auskünfte:
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Cla Nogler, Grundbuchverwalter, Telefon 081 861 24 40 oder cnogler.gba@bluewin.ch, gerne zur Verfügung.

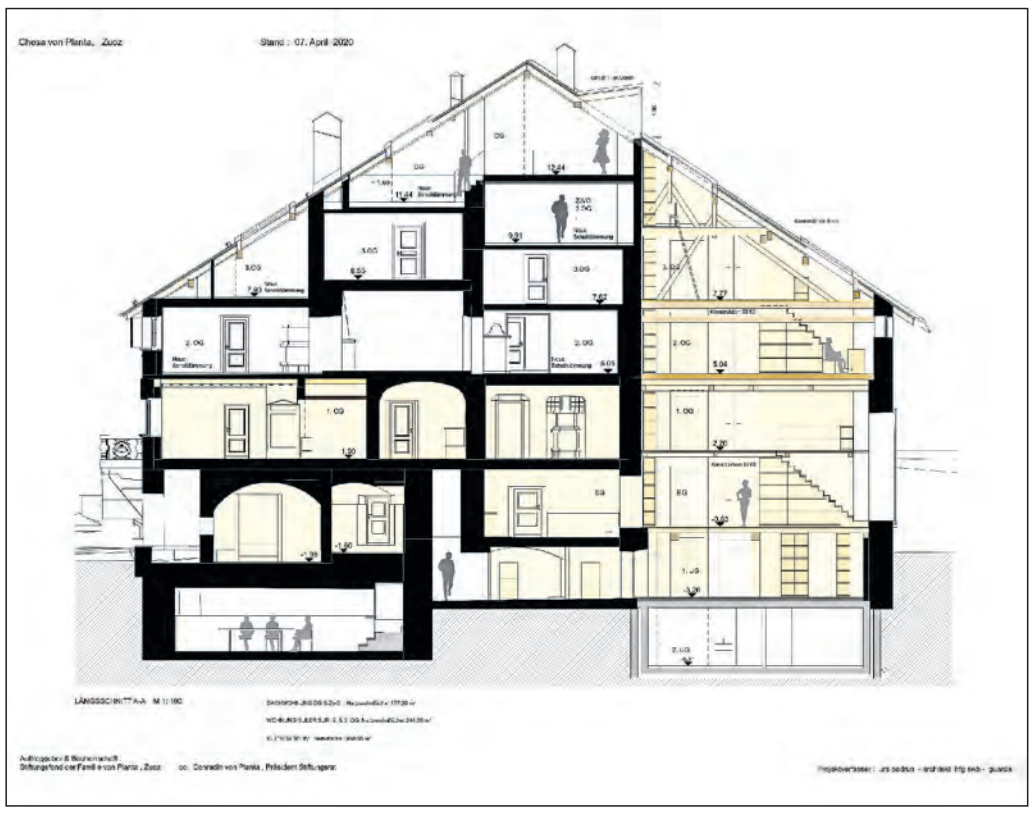
Interessiert?
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Ausbildungs- und Arbeitszeugnissen bis zum 22. April 2022 online in einer einzigen PDF mit dem Betreff „Bewerbung GBV" an den Präsidenten des Grundbuchkreises, Herr Christian Fanzun capo@scuol.net

MEIN EHEMANN IST IMMER FÜR MICH DA.

Wenn Gedanken verloren gehen, führt das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8
alz.ch/vergessen

alzheimer Schweiz Suisse Svizzera



Von oben links nach unten rechts: Querschnitt des Bauprojekts: In Braun die künftigen Räumlichkeiten des Kulturarchivs, in Grün und Viola die Privatwohnungen. Die eingerüstete untere Chesa Planta vom Hotel Crusch Alva aus gesehen. Dora Lardelli in einem der vollgestellten Sulere. Unter einer freigelegten Stuckaturdecke befinden sich uralte Holzbalken. Fotos: Gian-Nicola Bass, Marie-Claire Jur

Ein minutiös vorbereiteter Umzug

Anfang November 2023 wird das Kulturarchiv Oberengadin den Betrieb an seinem neuen Standort in Zuoz aufnehmen. Doch bis es so weit ist, gibt es noch viel zu tun. Die EP/PL hat die Baustelle in der Chesa Planta besucht und nicht schlecht gestaunt.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Chesa Planta am Dorfplatz von Zuoz ist nicht wiederzuerkennen. Der untere Hausteil ist gänzlich eingerüstet und eingehüllt, längs der Südfassade türmen sich Backsteinpaletten und Gerüststangen, auch im Hausinnern sind überall Baumaterialien deponiert. «Wir haben wenig Platz zur Verfügung für die Baustelleninstallation», erklärt Patrick Blarer, Vizepräsident des Vereins Kulturarchiv Oberengadin. Auch einen Standort für den Baukran inmitten des Dorfkerns zu finden, war nicht ganz einfach. Er steht nun neben der Kirche San Luzi und lässt von hoch oben durch eine grosse Öffnung im Dach einen Behälter mit frischem Beton ins Gebäudeinnere hinabgleiten.

Blarer, Architekt und Bauleiter dieses Projekts geht während der Baustellenbesichtigung vor und unterstützt Urs Padrun aus Guarda, der für den Umbau und die Renovation des unteren Teils der Chesa Planta verantwortlich zeichnet. Derweil bahnt sich Dora Lardelli, die Präsidentin des Kulturarchivs Oberengadin, ebenfalls einen Weg durch das Gebäudeinnere und erzählt, wie viel Vorbereitungsarbeit es für diesen Umzug nach Zuoz braucht. Immerhin müssen 650 Bestände, was 1100 Laufmeter Archivalien entspricht, aus der Samedner Chesa Planta in die Zuozer Chesa Planta verschoben werden.

Deutlich mehr Platz

Schön bei dieser «Züglete» ist, dass am neuen Standort nicht nur mehr Raum für die Archivalien zur Verfügung steht, sondern auch mehr Platz für das Archivpersonal und Forschende. Im unteren Sulèr des Erdgeschosses werden Ausstellungen des Kulturarchivs stattfinden können, im oberen Sulèr, dem Prunkstück des Hauses, ausgewählte Spezialanlässe. «In Samedan verfügen wir über 400 Quadratmeter, von denen nur 300 wirklich nutzbar sind, in Zuoz haben wir mit 500 Quadratmetern fast doppelt so viel Platz.» Viel Platz bedeutet aber nichtsdestotrotz eine planerische Herausforderung. Schliesslich kann man sich nicht erst am Tag des Einzugs überlegen, was wo aufgestellt werden könnte: Jeder Einrichtungsgegenstand, jede Archivschachtel wurde millimetergenau vermessen. Lardelli weiss schon jetzt, wo welche bereits vorhandenen und auch neue Möbel platziert werden und wo die Kaffeemaschine aufgestellt wird. Auch die Einteilung der thematischen Archivbereiche ist gegeben: Im früheren Talvo-Bereich, der komplett neu umgebaut wird, werden zuoberst die Bestände zum Thema Natur eingeordnet, in den Etagen darunter, vom zweiten Obergeschoss bis ins Erdgeschoss werden die anspruchsvollen Bestände eingeräumt. Das erste Untergeschoss ist für Bestände mit Objekten reserviert, und im zweiten Untergeschoss schliesslich wird eine Kompaktusanlage stehen.

Unterfangungen zur Stabilisierung

Die Besichtigungsgruppe ist soeben im Talvo, dem früheren Scheunenteil, angekommen. Wo bis vor wenigen Jahren noch Kunstausstellungen stattfanden und die Ausstellungsbesucher über Holztreppen und Holzbalkone die Exponate bis unters Gebäudedach erkundeten, klafft ein rund drei auf zwei Meter grosses Loch im Dach. Zwei Arbeiter sind daran, einen Betonboden zu erstellen und nehmen den durch die Dachöffnung herunterschwebenden Behälter mit dem frisch zusammengemischten Baumaterial in Empfang, um ihn alsbald mit der Schaufel über die Armierungseisen zu verteilen und die überschüssige Luft abzusaugen. Hier befindet sich zurzeit der lärmigste Teil der Baustelle, weswegen ein Ausweichen in den angrenzenden Teil des Hauses angezeigt ist, wo Architekt Urs Padrun im herrschaftlichen Sulèr auf eine besondere Herausforderung der Baustelle zu sprechen kommt: «Die Chesa Planta befindet sich in einer Hanglage. Der Druck, welcher vom oberen Gebäudeteil herrührt, droht den unteren Gebäudeteil tendenziell in Richtung Via Maistra kippen zu lassen. Deshalb haben wir zur Stabilisierung den Untergrund mit Beton unterfangen müssen.» Schon vor Baubeginn deuteten etliche Risse im Verputz und Mauerwerk verschiedener Räume darauf hin, dass der vom oberen Hausteil herrührende Gewichtsdruck über die Jahrhunderte gewirkt hatte. «Deswegen haben wir an einigen Stellen Siegel angebracht, um diesen Prozess weiter beobachten zu können», sagt Patrick Blarer.

Es versteht sich von selbst, dass ein historisches Gebäude wie die Chesa Planta, das aus dem 16. Jahrhundert stammt und dessen unterer Teil zuletzt 1760 umfassend erweitert wurde, nicht ohne Begleitung des Denkmalschutzes renoviert und umgebaut werden kann. Sowohl Padrun wie Blarer sind voll des Lobs für die Unterstützung durch Johannes Florin, den Chef der Bündner Amtsstelle sowie Restaurator Ivano Rampa. «Im Austausch mit diesen Spezialisten haben wir immer einen gangbaren Weg gefunden», sagt Patrick Blarer.

Mit Rücksicht auf die bedeutende historische Bausubstanz wurden nicht nur störende frühere Einbauten aus den letzten Jahrzehnten entfernt, sondern auch neue Raumzuweisungen und bauliche Ergänzungen getätigt. Zu diesen gehört ein Aufzug, der Archivnutzern wie auch Bewohnern des Hauses zur Verfügung stehen wird. Denn das Kulturarchiv wird sich die untere Chesa Planta mit Privaten teilen: Zwei Duplex-Wohnungen werden erstellt, die über drei Etagen verlaufen und dem Stiftungsfond der Familin von Planta gehören.

Eine Baustelle mit all ihren Emissionen ist weder eine Augen- noch eine Ohrenweide. Doch wer wie Dora Lardelli das aktuelle Chaos vor Ort ausser Acht lassen und einen Blick in die nahe Zukunft werfen kann, ist zuversichtlich, dass das Kulturarchiv Oberengadin an seinem neuen Standort nicht nur für sich als Institution, sondern auch für das Dorf Zuoz einen kulturellen Mehrwert generieren wird.

www.kulturarchiv.ch

Einige Zahlen

Die Projektkosten für den Umbau und die Renovationsarbeiten des Kulturarchivs Oberengadin belaufen sich auf 1,6 Millionen Franken, die Investitionen in eigene Anlagen, Infrastruktur und Mobiliar betragen 420 000 Franken, und die einmaligen Umzugskosten wurden mit 190 000 Franken budgetiert. Die Finanzierung des insgesamt 2,21 Millionen teuren Projektteils, den das Kulturarchiv Oberengadin übernehmen muss, wurde zu einem grossen Teil von Spenden gedeckt, darunter auch ein zinsloses Darlehen der Gemeinde Zuoz von 0,8 Millionen Franken. (ep)

Digitalisierung «Engadiner Post»

Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Stellvertretung Stationsleitung, Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/FH (80-100%)

- Vertretung der Stationsleitung bei Abwesenheit und Sicherstellen der Abläufe im Stationsalltag
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Professionelle Pflege und Betreuung der Akut- und ambulanten Patienten

Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Details unter
www.cseb.ch/jobs

Wir sind die Kommunikationsprofis des Engadins und das grösste produzierende grafische Unternehmen im Kanton Graubünden.

Angefangen bei unserer Abteilung Crossmedia über die Webfabrik bis hin zur Druckerei bieten wir unseren Kunden die gesamte Kommunikation aus einer Hand. Unsere Kunden betreuen wir von der Konzeptphase bis zur fertigen Lösung sowohl digital wie auch in Printformat. Unter dem gleichen Firmendach erscheint drei Mal wöchentlich unsere deutsch- romanischsprachige Engadiner Post/Posta Ladina, die Zeitung für Einheimische und Heimweh-Engadiner. Wir sind ein Unternehmen, das in Bewegung ist und stets Innovationskraft zeigt.

Zur Verstärkung unseres interdisziplinären Webfabrik-Teams suchen wir einen/eine

Webentwickler/-in

100% (m/w/d)

Dich als Webentwickler begeistert...
- die anspruchsvolle Programmierung von Websites und Web-Applikationen
- genaues Arbeiten, agile Workflows und Teamwork
- der Austausch im Team und mit Kunden

Das bringst du idealerweise mit...
- Ausbildung in einem technischen Beruf (Informatiker, Mediamatiker etc.) oder mehrjährige Berufserfahrung in der Webentwicklung
- Versierter Umgang mit Grundlagen wie HTML, CSS, JavaScript und PHP
- Optional bereits Kenntnisse in Typo3 und Symfony

Was Dich bei Gammeter Media erwartet...
- Moderne IT- wie auch Produktionsinfrastruktur
- Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege
- Freiheit, Deine kreativen Ideen ausprobieren zu können
- Externe Ausbildung-/Weiterbildung, deren Kosten wir zu 100 % übernehmen

Wir freuen uns, Dich bei einem Gespräch kennenzulernen.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an:
Gammeter Media AG
Raphael Bauer
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
T 081 837 91 01
r.bauer@gammetermedia.ch

Das Medienhaus der Engadiner

Offene Lehrwerkstätten

Samstag, 9. April 2022, 10.00 - 16.30
Promulins 14, 7503 Samedan

engadiner lehrwerkstatt
SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG

IAE INFORMATIK AUSBILDUNGSZENTRUM ENGADIN

lehrwerkstatt.ch **ia-engadin.ch**

11.00-16.00 Shuttle-Bus
Offene Lehrwerkstätten – Tag der offenen Tür SGO, Spital Oberengadin, Samedan

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

LASSEN SIE IHRE SEELE BAUMELN

Wir freuen uns auf Sie.
Die Spa-Landschaft im Bellavita Erlebnisbad & Spa verspricht Entspannung pur und dies mit Blick auf die traumhafte Bergkulisse. Es erwarten Sie eine Bio-Sauna, eine mit Arvenholz ausgekleidete Finnensauna, ein Dampfbad und verschiedene Massage-Angebote.

Bitte beachten Sie die speziellen Öffnungszeiten über die Osterfeiertage.

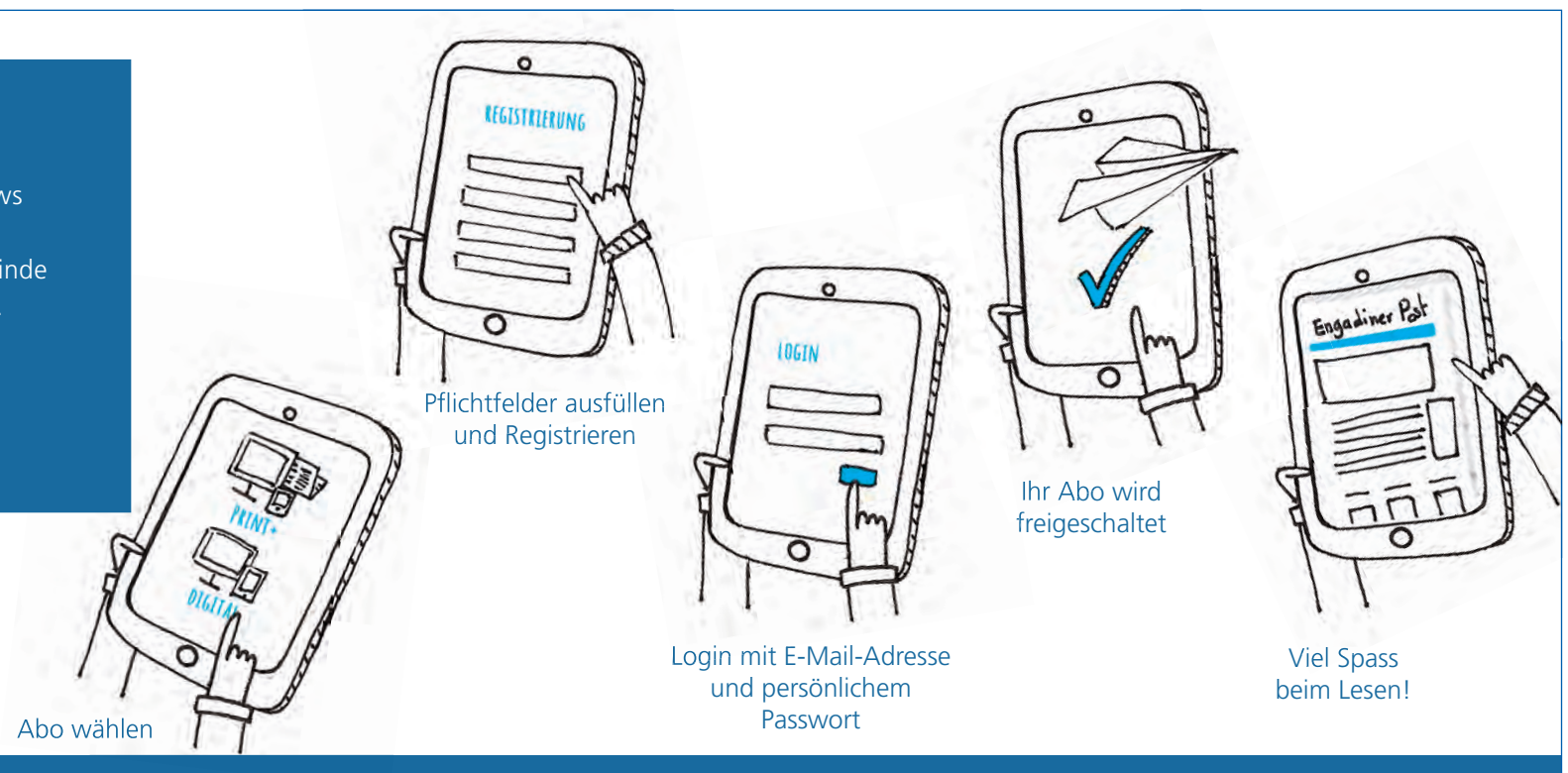
Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 178, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Lokal informiert

Sie möchten mitreden – wir haben die News aus der Region! Dreimal wöchentlich, von den wichtigsten Kurznews aus Ihrer Gemeinde bis zum Hintergrundartikel aus der Region. Lernen Sie uns kennen!

QR-Code scannen oder via
www.engadinerpost.ch/abo



Abo wählen

Pflichtfelder ausfüllen und Registrieren

Login mit E-Mail-Adresse und persönlichem Passwort

Ihr Abo wird freigeschaltet

Viel Spass beim Lesen!

engadin online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Plattform der Engadiner.

Waldspielgruppen-Gaudi mit «Zipf», «Zapf» und Co.

Seit rund 20 Jahren sorgt sich in Zuoz ein privater Verein um die Organisation der Spielgruppe «Sulagl». Weil dem Verein aber zunehmend die Mittel fehlen, übernimmt schon bald die Primarschule das Ruder.

JON DUSCHLETTA

Es ist Montagnachmittag, und wie es der Zufall will, ist auch internationaler Tag des Waldes. Die Gruppenleiterin der Waldspielgruppe «Nanin», Coni Camichel, und ihre heutige Helferin, Susanne Christoffel, nehmen beim Spielplatz «Eulalia» in Zuoz fünf Kinder in Empfang und machen sich auf zum nahegelegenen Wald. Hier, auf einer abfallenden Lichtung am Waldrand, befindet sich das Reich der Waldspielgruppe mit Baumhütte, Unterstand, Sitzkreis und Feuerstelle. Und fünf Zwergen, die schon auf die Kinder warten: «Zipf», «Zapf», «Zipfelwitz», «Zepf» und «Zupf».

Während die Kinder auf der noch schneebedeckten Lichtung ausschwärmen und Christoffel dünne Äste zusammensucht und ein kleines Feuer entfacht, ärgert sich Camichel über die regelmässigen Vandalenakte Unbekannter. «Wir nutzen diesen Platz zusammen mit dem Kindergarten und müssen, obschon wir entsprechende Hinweistafeln angebracht haben, immer wieder Abfall wegräumen oder mutwillig beschädigte Teile reparieren.»

«Ich will eine Eule basteln», ruft ein Mädchen vehement, ein zweites stimmt in den Chor ein, «eine Eule, eine Eule…», und bald sind aus einer abschliessbaren Holzkiste kleine Holzsägen hervorgezaubert und ein paar – verkohlte – Äste liegen auch herum. Die gelernte Schreinerin Susanne Christoffel hilft den Kleinen und passt auf, dass sich niemand trotz den obligaten Handschuhen an den Sägeblättern verletzt. Dann verzieren die Kinder ihre Aststücke nach Lust und Laune, wie Coni Camichel betont, «ausschliesslich mit natürlichen Materialien. Darauf legen wir hier im Wald wert wie auch auf die Vermittlung von grundlegenden Verhaltensregeln in der Natur.» Ein kleines, selbst gebautes Natur-WC ist vom Schnee befreit und unterstreicht die Philosophie der «Nanins».

Camichel kam vor elf Jahren vom Zürcher Oberland ins Engadin, ist selbstständige Coiffeuse, zweifache Mutter und arbeitet einen Tag pro Woche im Geschäft ihres Mannes. «Anfänglich habe ich hier ein MuKi- und Kinderturnen auf die Beine gestellt, dann selber Kurse besucht und bin so in die Spielgruppe reingerutscht.» Sie war zuerst Innen-Spielgruppenleiterin, dann Vereinspräsidentin und hat irgendwann die Waldspielgruppe übernommen. «Hier haben wir ein Jahresprogramm, fahren Ski, gehen Schlittschuhlaufen oder Schlitteln, basteln, ziehen Kerzen, färben Ostereier oder kochen zusammen auf dem offenen Feuer.» Immer mit dabei sind die fünf Zwerge, von denen jeder eine eigene Funktion hat. «Zipf» beispielsweise, der mit der roten Zipfelmütze, begleitet die Kinder beim Kochen, kennt viele Rezepte und hat immer wieder spezielle Ideen. So wie heute, wo die Kinder mit hart gekochten Eiern und Tomaten kleine, und ausnahmsweise mal geniessbare Fliegenpilze kreieren, die sie in einem flachen Behälter auf Salatblättern drapieren und mit kleinen Punkten aus Mayonnaise verzieren.

Weil die Organisation der Spielgruppe einiges kostet und dem privaten Verein zunehmend die finanziellen Mittel dafür fehlen, hat die Gemeinde Zuoz beschlossen, die Spielgruppe in die Primarschule zu integrieren (siehe Infotext).

Impressionen vom Besuch der Waldspielgruppe «Nanin» in Zuoz. Unten rechts Spielgruppenleiterin Coni Camichel mit der «Fliegenpilzmarend», bestehend aus gekochtem Ei, Tomate und Mayonnaise. Mehr Fotos unter: www.engadinerpost.ch

Fotos: Jon Duschletta

Neue Struktur für die Zuozer Spielgruppen «Sulagl» und «Nanin»

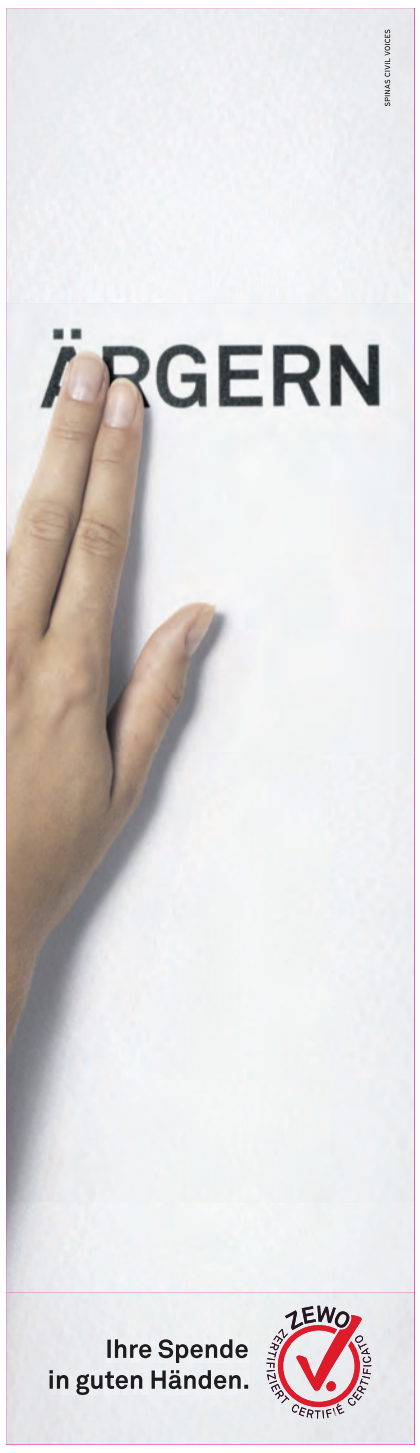
Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die bisher privat geführte Zuozer Spielgruppe «Sulagl» samt deren Waldspielgruppe «Nanin» neu in die Primarschule Zuoz/Madulain integriert.

Wie Vanessa Roost-Monatsberger, die Schulleiterin der Primarschule Zuoz/Madulain gegenüber der EP/PL ausführte, werde sich dadurch an der Organisation der Spielgruppe nichts Grundlegendes ändern. So bietet die Spielgruppe «Sulagl» auch weiterhin an zwei Vormittagen pro Woche ein Programm im Innern – darunter die Lektion von «Wunderfitz und Redeblitz» zur spielerischen Vermittlung der Schulsprache – und an einem Nachmittag pro Woche die Waldspielgruppe «Nanin» an. Explizit seien auch fremdsprachige Familien eingeladen, sich auf die Spielgruppenangebote und den sozialen Austausch einzulassen.

Allerdings werden in Zukunft administrative Belange der Spielgruppe über die Primarschule organisiert, und die zukünftigen Spielgruppenleiterinnen unterstehen neu der Schulleitung und auch dem Schulrat der Primarschule Zuoz/Madulain. Die Gemeinde Zuoz wird als neue Arbeitgeberin fungieren und entsprechend für die Ausschreibung und Vergabe von Stellen verantwortlich sein.

Vanessa Roost-Monatsberger betont die Wichtigkeit einer guten und gleichberechtigten Frühförderung der Kinder, welche diesen hilft, sich bestmöglichst und ganzheitlich weiterzuentwickeln und nicht zuletzt auch den späteren Übertritt in den Kindergarten vereinfachen soll. Eltern sollen dahingehend profitieren, dass ihnen die Primarschule beratend zur Seite steht, ihnen zusätzliches Wissen über Entwicklung und Erziehung von Kleinkindern vermittelt, zur verstärkten sozialen Integration der Familien in die Gemeinschaft oder auch zur besseren Verknüpfung mit anderen Eltern oder Organisationen beiträgt. Und auch die Gemeinden würden profitieren, beispielsweise durch das frühzeitige Erkennen von Förderbedarf für Kleinkinder und entsprechende Massnahmen im Bereich gezielter Frühförderung.

Zu gegebener Zeit soll eine Informationsveranstaltung stattfinden. (jd)



St. Moritz
TOP OF THE WORLD

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2022/23

1 KINDERGARTENLEHRPERSON 40 - 50 % PENSUM

Die Gemeindeschule St. Moritz umfasst rund 400 Kinder (vom Kindergarten bis zur Oberstufe), die von rund 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Wir legen grossen Wert darauf, die Kinder für das Leben nach der Schule fit zu machen, Freude am Lernen zu erzeugen, sowie die Engadiner Kultur zu leben.

Unter www.schule-stmoritz.ch erfahren Sie mehr über die Gemeinde und die Gemeindeschule St. Moritz.

Ihre Aufgaben
- Ihren Unterricht bereiten Sie mit Freude auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kindergartenkinder vor und begleiten sie auf ihren individuellen Lernwegen.
- Sie sind Ansprechperson für die Eltern und geben regelmässig Auskunft über die Lernfortschritte der Kinder.
- Sie arbeiten gerne im Team.
- Sie sind offen und belastbar und haben die Bereitschaft sich weiterzuentwickeln in persönlichen, pädagogischen, didaktischen und teamspezifischen Bereichen.

Ihre Qualifikation
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenlehrperson.
- Sie sind von Ihrem Beruf überzeugt und unterrichten engagiert und verantwortungsvoll.

Wir bieten
- Eine Schule, die die Kinder mit gelebten Leitsätzen in den Mittelpunkt stellt.
- Die Sicherheit eines stabilen und innovativen Arbeitgebers.
- Eine gepflegte Teamkultur und ein sehr gutes Arbeitsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerberinnen und Bewerber senden die üblichen Unterlagen bitte bis **Dienstag, 19. April 2022** per Post an die Gemeindeschule St. Moritz, Frau Daniela Gmünder-Frizzoni, Via da Scoula 6, 7500 St. Moritz oder elektronisch an d.gmuender@schule-stmoritz.ch.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin
Frau Daniela Gmünder-Frizzoni unter Tel. 079 / 756 86 52

Anrufe anderer Zeitungen und Onlineplattformen sind explizit unerwünscht.

Für das Ospidal und die Clinica Curativa suchen wir per 1. August 2022 oder nach Vereinbarung eine

Leitung Pflegedienst (80-100%)

- Führung des Mitarbeiterrekrutierungs- und Betreuungsprozesses
- Verantwortung für die Qualität und Weiterentwicklung der Pflege
- Aktive Förderung des Qualitätsmanagements
- Planung, Umsetzung und Evaluation von interdisziplinären Arbeitsabläufen
- Mitarbeit in bzw. Leitung von Arbeits- und Projektgruppen
- Mitglied der Betriebsleitung

Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Details unter
www.cseb.ch/jobs

EKW OEE
Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) mit Sitz in Zernez gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. Rund 50 Mitarbeitende setzen sich täglich für eine zuverlässige und ökologische Stromproduktion im Einzugsgebiet der Nationalparkregion ein. Der Strassentunnel Munt La Schera (Verbindung zwischen der Schweiz und Italien) ist ein Nebenbetrieb der Engadiner Kraftwerke.

Für unsere Zahlstelle auf der Staumauer in Punt dal Gall suchen wir ab 1. Dezember 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Kassier-/in Strassentunnel im Teilzeitpensum (50 – 60%)

Unter www.ekwstrom.ch→Jobs
finden Sie ausführliche Informationen zur Stelle und über unser Unternehmen.

Möchten Sie uns mit Ihrem Können unterstützen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30. April 2022, am besten per E-Mail an natalia.godly@ekwstrom.ch oder per Post an Engadiner Kraftwerke AG, Natalia Godly, Muglinè 29, 7530 Zernez.

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Elektro RES AG
www.elektro-res.ch
info@elektro-res.ch
081 822 17 17
Sils Maria | Silvaplana | St. Moritz

WIR SUCHEN
zur Ergänzung unseres Teams per sofort
oder nach Vereinbarung

ELEKTRO-PROJEKTLEITER FA

und

ELEKTROMONTEURE EFZ

Ihr Profil
- Abgeschlossene Weiterbildung zum Elektro-Projektleiter
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektromonteur
- Selbstständige, loyale und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibel und belastbar
- Teamplayer

Wir bieten
- Angenehmes und familiäres Arbeitsumfeld mit attraktivem Salär und zeitgemässen Arbeitsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:
ELEKTRO RES AG
Via dal Corvatsch 24, 7513 Silvaplana
info@elektro-res.ch

Reich ... an Erfahrung

Wir sind die Kommunikationsprofis des Engadins und das grösste produzierende grafische Unternehmen im Kanton Graubünden.

Angefangen bei unserer Abteilung Crossmedia über die Webfabrik bis hin zur Druckerei bieten wir unseren Kunden die gesamte Kommunikation aus einer Hand. Unsere Kunden betreuen wir von der Konzeptphase bis zur fertigen Lösung sowohl digital wie auch in Printformat. Unter dem gleichen Firmendach erscheint drei Mal wöchentlich unsere deutsch- romanischsprachige Engadiner Post/Posta Ladina, die Zeitung für Einheimische und Heimweh-Engadiner. Wir sind ein Unternehmen, das in Bewegung ist und stets Innovationskraft zeigt.

Zur Verstärkung unseres interdisziplinären Webfabrik-Teams suchen wir einen/eine

Projektleiter/-in Web

100% (m/w/d)

Dich als digital-affiner und kommunikativer Projektleiter begeistert...
- das Leiten von digitalen Projekten wie Websites, Applikationen oder digitale Formate
- der Kundenkontakt von der Akquise zum Projektabschluss zu pflegen
- eine wichtige Drehscheibe zwischen Kunde und unserem Webfabrik-Team
- das Erlernen und Anwenden von Skills, wie Typo3-CMS und Agile-Projektmanagement
- das Einbringen von deinen innovativen Ideen und pragmatischen Lösungsansätzen

Was Dich bei Gammeter Media erwartet...
- Moderne IT- wie auch Produktionsinfrastruktur
- Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege
- Freiheit, Deine kreativen Ideen ausprobieren zu können
- Externe Ausbildung-/Weiterbildung, deren Kosten wir zu 100 % übernehmen

Wir freuen uns, Dich bei einem Gespräch kennenzulernen.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an:
Gammeter Media AG
Raphael Bauer
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
T 081 837 91 01
r.bauer@gammetermedia.ch

Das Medienhaus der Engadiner

Zwei Mal Gold für Alessia Laager

Biathlon Am vergangenen Wochenende standen auch für die Biathletinnen und Biathleten bereits die letzten Wettkämpfe der Saison auf dem Programm. Die diesjährigen Schweizermeisterschaften der Biathletinnen und Biathleten wurden in Realp ausgetragen, wobei Alessia Laager zu überzeugen wusste. Laager durfte in dieser Saison bereits zahlreiche Erfolge feiern und liess den Konkurrentinnen aus der Schweiz meistens keine Chance. Bei den Schweizermeisterschaften krönte sie ihre erfolgreiche Saison mit zwei Titeln. Laager holte sich beim Massenstart sowie im Sprint zweimal Gold in der Kategorie Frauen Jugend. Die junge Biathletin aus Samedan zeigte nebst guten läuferischen Leistungen an beiden Wettkampftagen ein fehlerfreies Schiessen und darf auf einen erfolgreichen Saisonabschluss in Realp zurückblicken. Mit Nico Salutt war bei den Herren ein weiterer Biathlet aus dem Engadin am Start. Der Athlet aus Zernez klassierte sich beim Massenstart auf Rang 7. Im Sprint gelang Salutt eine Steigerung. Trotz fünf eingebüssten Schiessfehlern erreichte Nico Salutt den guten 5. Schlussrang bei den Herren. Der Sieg ging an beiden Tagen an Benjamin Weger, der auf Ende dieser Saison seinen Rücktritt bekannt gab.

Nach dem Weltcup-Finale in Oslo mussten sich zahlreiche Biathletinnen und Biathleten von einer Covid-19-Erkrankung erholen. So fehlten bei den Damen auch die Gasparin Schwestern allesamt. Auch Irene Cadurisch befindet sich nach wie vor in Rehabilitation, nachdem sie bei den Olympischen Spielen in Peking auf der Loipe zusammengebrochen war. (faw)

Vorfreude auf die Schwingsaison

Zernez Am 15. März trafen sich Mitglieder der Societed da luotta Engiadina zur jährlichen Generalversammlung in Zernez. Präsident Berni Locher behandelte die vorgegebenen Traktanden speditiv. Rückblickend erwähnte er die grossen Schwierigkeiten, die Corona auch dem Schwingsport verursachte. Sehr erfreulich ist aber der Aufschwung, den das Schwingen im letzten Jahr im Unterengadin erlebte. Dank Jon Fadri Carpanetti und einigen fleissigen Helfern konnten regelmässige Trainings für Aktive und Kinder auf dem Schwingplatz in Sur En da Sent angeboten werden. Auch haben einige Teilnehmer bereits an Schwingfesten erfolgreich teilgenommen. In Crusch/Sent wurde im Herbst ein Schwingkeller gemietet. Dieser wird nun entsprechend umgebaut und eingerichtet. Der Verein hofft, dass dieser Aufschwung im Unterengadin auch Jugendliche im Oberengadin motiviert, diesen Sport auszuführen. Das langjährige Vorstandsmitglied Niculin Arquint hat leider demissioniert. Er hat in seiner Amtszeit grosse Arbeit für den Club geleistet. Neu in den Vorstand gewählt wurde Michi Beer aus Ftan. Nachdem das Buebeschwinget 2021 in Zuoz ein grosser Erfolg für Schwinger und Zuschauer war, freut sich der Verein auf das Buebeschwinget 2022. Dieses findet am Samstag, 2. Juli in Zuoz statt. Wieder werden dort Knaben und Jugendliche aus ganz Graubünden, aus der Nordostschweiz sowie aus der Innerschweiz die Faszination des Schwingsports präsentieren. (Einges.)

Torloses Remis gegen Tabellenleader

Fussball Vergangenen Sonntag begann für den FC Celerina die Rückrunde der Meisterschaft der 4. Liga. Nach einem gelungenen Trainingslager sowie verschiedenen Testspielen gegen Teams aus verschiedenen Stärkeklassen reisten die Oberengadiner nach Ems. Dort wartete der Tabellenleader FC Ems 2 auf die vom Verletzungspech verfolgten Schwarzweissen. Somit begann das fussballerische Jahr 2022 gleich mit einem Knüller. Jedoch begann das Spiel ohne Startfurioso und die zwei Teams tasteten sich langsam einander an. In der 20. Minuten versuchte sich der Celeriner Patrick Barros erstmals mit einem Distanzschuss, dieser landete jedoch weit oberhalb der Torumrandung. Danach erhöhten die Gastgeber das Tempo und kamen dem Tor mehrmals nahe. Nach einem Pfostenschuss und einem indirekten Freistoss, welcher die Reflexe von FCC-Keeper Carrajo Santos auf die Probe stellte, gelang es den Emsern, das Leder ins Netz zu schiessen. Glücklich für die Celeriner, wurde das Tor wegen einer Offside-Position aberkannt. Vor der Pause gelang es dem FC Celerina, den Ball mit wachsendem Druck auf das Emser Tor zu bringen, jedoch ohne nennenswerte Chancen. Nach dem Pausentee meldeten sich die Gastgeber erneut mit einem Schuss, der die Torumrandung nur knapp überflog. Darauf antwortete Celerinas Joel Cabral mit einem gefährlichen Freistoss. Kurz vor Abpfiff blieb dem Team von Trainer Sertkan die kalte Dusche erneut erspart. Der Treffer des FC Ems 2 wurde, wie bereits in der ersten Halbzeit, wegen einer Offside-Position aberkannt. Damit trennten sich die beiden Mannschaften mit 0:0. Der FC Celerina, der am kommenden Wochenende kein Spiel bestreitet, trifft am Ostermontag auswärts auf das Schlusslicht CB Laax. Fabrizio Forcella

Zwei Mal Gold für St. Moritz-Julia

Schiesssport Vom 1.- bis 3. April fanden in Vals die Bündner Meisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole 10 Meter statt. Hierzu musste vorgängig ein Qualifikationsprogramm auf dem Heimstand geschossen werden. Bei der Kategorie 10 Meter stehend aufgelegt konnten von den sechs qualifizierten Gruppen (je drei Schützen) vier Gruppen aus dem Schützenbezirk Bernina teilnehmen. Dabei waren diese vier Gruppen äusserst erfolgreich. Am Freitag gewann die Gruppe St. Moritz-Julia 1 mit Alessandro Rotta, Silvio Städler und Marco Murbach die Goldmedaille. Platz 2 ging an Surselva 1. Platz 3 und die Bronzemedaille ging an die Gruppe Poschiavo mit Murbach Giorgio, Costa Reto und Tuena Ruggero. Die Plätze 4 und 5 gingen ebenfalls ins Engadin. Bei der gleichen Kategorie der 26 qualifizierten Einzelschützen und -schützinnen waren die Vereine St. Moritz-Julia, Poschiavo und Zuoz ebenfalls äusserst erfolgreich. Bündner Meister dieser Kategorie wurde Alessandro Rotta (St. Moritz-Julia). Platz 2 ging an Murbach Giorgio (Poschiavo) und Platz 3 an Städler Silvio (St. Moritz-Julia). Die Ranglisten können auf der Homepage des Bündner Schiesssportverbands heruntergeladen werden. https://www.kbsv.ch/de/news/. (Einges.)

Magischer Rezitationsabend

Kürzlich fand am Lyceum Alpinum in Zuoz der traditionelle Rezitationsabend statt. Eine Schülerin berichtet über ihre Erfahrung.

Nach zweijähriger Pause fand am Lyceum Alpinum in Zuoz wiederum der traditionelle Rezitationsabend statt. Foto: z. Vfg.

Es hat lange Tradition, dass Jahr für Jahr Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen in den verschiedensten Sprachen am Rezitationsabend des Lyceums Alpinum Gedichte, Texte, Theaterszenen und was die Literatur sonst noch bereithält, vortragen dürfen. Nach zweijähriger Pause konnte vor wenigen Tagen diese Tradition endlich wieder aufgenommen und mit neuem Leben gefüllt werden.

Es ist ein Abend der Künste und der Kultur. Aber ganz besonders ein Abend des Zusammenhaltes. Ich erinnere mich noch genau, wie ich in meinem ersten Jahr an der Schule an diesem Abend teilgenommen hatte. Ich erinnere mich an die Aufregung und Vorfreude, die in der Luft lag, daran, wie alles in ein herrliches, goldenes Licht getaucht war und die Musik im Hintergrund diesen ganzen Zauber untermalte. Ich erinnre mich auch noch an das wirre Gerede, weil viele noch leise für sich ihren Text durchgingen, und irgendwo im Hintergrund wurde zum zwanzigsten Mal die Seiten eines Cellos gestimmt, nur um auf Nummer sicher zu gehen.

Ich kann meine Nervosität von damals noch greifen, und ich kann noch hören, wie meine Freundin, mit der ich gleich auftreten würde, ganz entspannt zu mir meinte: «Keine Sorge, das wird schon.» Ich erinnere mich daran, wie alle, die an diesem Abend aufgetreten sind, eine grosse Gemeinschaft wurden. Es schien, als würden wir alle im selben Moment, als die ersten Akkorde zu spielen begannen und damit der Startschuss für den Abend fiel, gleichzeitig die Luft anhalten. Und als wir es alle geschafft hatten, als der letzte Applaus für uns aufbrandete, konnten wir alle gemeinsam ausatmen.

Es war magisch, und wer nicht an Magie glauben sollte, hat noch nie auf der Bühne des Zuoz Globe gestanden. Vier Jahre sind vergangen, und ich bin froh, dass sich an all dem kaum etwas verändert hat. Dass ich dieses Jahr genau gleich nervös war und die gleiche Freundin, mit der ich abermals gleich auftreten würde, wieder seelenruhig meinte: «Keine Sorge, das wird schon.»

Damals hatte ich zu den Moderatorinnen hochgeblickt und sie bewundert. Dieses Jahr durfte ich selbst eine sein. Es ist schön, dass sich manche Dinge nie ganz verändern.

Nadine Hosang, Schülerin M5a

Veranstaltungen

Buchvorstellung im Hotel Waldhaus Sils

Sils Die letzte «Literarische Annäherung an das Engadin» im Hotel Waldhaus am Freitag, 8. April um 18.00 Uhr widmet sich dem Buch «Pioniere der Engadiner Volksmusik», das Jachen Erni, der Klarinettist und Leiter der «Chapella Erni» herausgegeben hat. Er hat die vielfältige Geschichte und die Tradition der vielen Volksmusikformationen im Tal erforscht, die alle auf der Tanzleidenschaft der Engadiner gründen. Das zweisprachige Buch trägt den romanischen Titel «Las melodias dals randulins», was darauf hinweist, dass die Auswanderung und der damit verbundene Kulturaustausch auch in der Volksmusik ihre Spuren hinterlassen haben.

Im Gespräch mit Chasper Pult wird Jachen Erni erzählen, wie er selber in seiner Familie musikalisch geprägt wurde und was das Aufspielen zum Tanz für frühere Generationen bedeutete. Doch warum wohl wird ein Sachbuch in einer literarischen Reihe vorgestellt? Die vielen Geschichten, die Jachen Erni erforscht oder selber erlebt hat, geben dem Buch eine literarische Prägung und die Leidenschaft des Herausgebers weckt Emotionen bei der Leserschaft. Wer weiss heute noch, warum die «Tramagls» häufig als private Tanzanlässe stattfanden? Warum wohl hat die Mutter von Nott Caviezel das Kornett ihres Sohnes auf dem Scheitstock in zwei Teile gespalten? (Einges.)

Anmeldung erforderlich. Tel. 081 838 51 00, mail@waldhaus-sils.ch

Im Fallen lernt die Feder fliegen

St. Moritz Heute Donnerstag um 20.30 Uhr liest der irakische Schriftsteller Usama Al Shahmani aus seinem Roman «Im Fallen lernt die Feder fliegen» in der Laudinella Bibliothek. Die Einführung übernehmen zwei Schülerinnen der 6. Klasse der Fachmittelschule der Academia Samedan: Lajana Lingenhag und Fabienne Alder. Im Roman wird die berührende Geschichte der aus dem Irak stammenden Aida erzählt. Geboren in einem iranischen Flüchtlingslager, kam sie mit ihren Eltern und der älteren Schwester in die Schweiz. Die Mädchen gehen zur Schule, aber ihre Eltern kommen mit dem westlichen Alltag nicht zurecht und verklären mehr und mehr ihre Heimat. Der Vater, ein konservativer Theologe, beschliesst schliesslich, mit der ganzen Familie in den Irak zurückzukehren. Aber was für die Eltern die Heimat ist, die sie einst verlassen haben, ist für die beiden Schwestern ein fremdes Land. Als die Ältere verheiratet werden soll, fliehen sie nun ihrerseits und gelangen als unbegleitete Minderjährige in die Schweiz. Aber auch sie lässt die Vergangenheit nicht los. (Einges.)

Schweizer Jugend-Sinfonieorchester

St. Moritz Am Samstag, dem 9. April um 19.30 Uhr absolviert das Schweizer Jugend-Sinfonieorchester die öffentliche Generalprobe seiner Frühjahrstournee in der Brigitte & Henri B. Meier Concert Hall, Laudinella. Nach einer intensiven Probewoche in den Sälen der Laudinella präsentieren etwa 120 Musiker und Musikerinnen aus der ganzen Schweiz unter der Leitung von Kai Bumann ihr Können. Zu den Besonderheiten des SJSO gehört, dass die jungen Musiker die Konzertprogramme selbst mitgestalten. Die Frühjahrstournee 2022 vereint zwei Werke, die schon lange auf der Wunschliste des Orchesters stehen. Solist in Tschaikowskis Violinkonzert ist der 1999 in Japan geborene Rennosuke Fukuda, der preisgekrönte Virtuosität mit erstaunlicher interpretatorischer Reife verbindet und so eine der spannendsten Stimmen der Zukunft darstellt. In Bartóks «Konzert für Orchester» steht dann, wie es der eigenwillige Titel schon sagt, das Orchester im Mittelpunkt. Bartók durchmisst in dem 1944 entstandenen Werk ganz unterschiedliche Ausdrucksbereiche und wird das SJSO so in jeder Hinsicht fordern und – wie bei anspruchsvollen Stücken in der Vergangenheit so oft – glänzen lassen. Der Eintritt zu diesem Hörerlebnis ist frei. (Einges.)

VORTRAG
PROF. DR. CLAUDE NICOLLIER

Freuen Sie sich auf einen eindrücklichen Abend mit einem Mann, der die Welt bereits von ganz weit oben gesehen hat. Der Schweizer Astronaut erzählt aus dem Nähkästchen und seine Geschichten sind definitiv astronomisch einzigartig!

Samstag, 30.04.2022, 20.30 Uhr

in der Turnhalle der Academia Engiadina, Samedan
Eintritt frei, Kollekte

Infos & Anmeldung online:
www.academia-engiadina.ch

Academia Engiadina
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
T +41 81 851 06 12 | contact@acaeng.ch
www.academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA

MARTINELLI

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS
SUCHEN WIR PER SOFORT ODER NACH VEREINBARUNG
EINE/N KOMPETENTE/N UND MOTIVIERTE/N

Asbestsanierer (w/m) 100%
Specialista in bonifica d'amianto (f/m) 100 %

Verfügen Sie über die SUVA-anerkannte Ausbildung als Asbestsanierer (EKAS 6503) und fühlen Sie sich angesprochen? Dann geben Sie Ihrer Laufbahn den nächsten Impuls.

Mit dem folgenden QR-Code sehen sie den Stellenbeschrieb:

https://www.martinelli-bau.ch/unternehmung#jobs

D. Martinelli AG, Via San Gian 46, 7500 St. Moritz

K+M Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h Service

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Kaufmännische Angestellte/ Kaufmännischen Angestellten

Ihre Aufgabe:
- Disposition von Service-Aufträgen
- Entgegennahme des Telefons und Kundenbetreuung am Empfang
- Bearbeitung von Offerten
- Mithilfe bei der Kalkulation von Ausschreibungen
- Abrechnung von Kundenprojekten
- Verrechnung von Service-Rapporten
- Sachbearbeitung des Rapportwesen

Wir erwarten:
- abgeschlossene KV-Lehre
- Motivierte, loyale und selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und Italienisch (von Vorteil)
- Zuverlässige und freundliche Erscheinung
- Flair im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern
- Gute Kenntnisse der Office-Programme

Wir bieten:
- Interessante und vielseitige Tätigkeit in einem jungen und aufgestellten Team
- Spannendes Aufgabengebiet
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und faire Entlöhnung
- Lebhaftes, freundliches und innovatives Umfeld
- 5 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht und bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und darauf, Sie kennen zu lernen.

Bewerbung an: K + M Haustechnik AG,
Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana oder per E-Mail an bewerbung@kmhaustechnik.ch
Tel. 081 828 93 93

Beautyclinic Pontresina

- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiät
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Beautyclinic Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina
Telefon 081 852 17 27

Hotel CHESA RANDOLINA

Für unser sehr persönlich geführtes ***S-Hotel mit 68 Betten an absolut schönster Lage am Silsersee suchen wir **ab Mai/Juni** eine charmante, **sprachgewandte** und selbständige Persönlichkeit als

REZEPTIONSMITARBEITER/IN in Jahresstelle

Sie sind deutschsprachig, verfügen idealerweise auch über weitere Sprachkenntnisse (E/I/F) und haben bereits einige Erfahrung am Hotelempfang (Protel/Word/Adobe etc.). Wenn Sie an einer **längerfristigen** Anstellung bei sehr attraktiven Bedingungen und Arbeitszeiten interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.
Ein kleines Studio steht bei Bedarf zur Verfügung.

Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina,
7515 Sils-Baselgia, Tel. 081 838 54 54
hotel@randolina.ch
www.randolina.ch

Gastro-Kaffeemaschinen LEMM Haushaltapparate

Gesucht

Service-Techniker (m/w)

für verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team

Ihre Aufgaben:
Betreuung unserer Kunden im Engadin und den Südtälern im Bereich Unterhalt, Reparatur und Montage von Haushaltsgeräten und Cafina-Kaffeemaschinen

Voraussetzungen:
- Interesse an Weiterbildung, schnelle Auffassungsgabe
- Gute elektrische, elektronische und mechanische Kenntnisse
- Führerschein
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft, anteilmässig den Wochenend-Pikettdienst zu übernehmen

Bewerbungen mit Angaben zum frühestmöglichen Eintritt an:

Lemm Haushaltapparate GmbH
Via Charels Suot 11, 7502 Bever
info@lemm-bever.ch / 081 852 42 42

Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Die Mittelschule mit rund 220 Schülerinnen und Schülern umfasst das Gymnasium, die Fachmittelschule Gesundheit & Pädagogik, die Sportmittelschule sowie das Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr. Wir sind eine familiäre und innovative Schule in der einzigartigen Bergregion des Engadins.

Auf **Beginn des Schuljahres 2022/23** suchen wir eine:

Lehrperson für das Bildungs- & Berufsvorbereitungsjahr (Brückenangebot)

(60-70%), Fächer nach Absprache

Sie verfügen über eine Lehrbefugnis für die Sekundarstufe I oder eine entsprechende gleichwertige Ausbildung. Wir wünschen uns eine engagierte, flexible und unkomplizierte Persönlichkeit, die bereit ist unsere Schülerschaft auf ihrem Weg in die Zukunft mit viel Empathie zu begleiten. Es erwartet Sie ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit guten Arbeitsbedingungen.

Für Fragen wenden Sie sich an Herrn Stephan Heiniger, Leiter Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr. (M +41 78 899 15 65, stephan.heiniger@acaeng.ch)

Ihre vollständige elektronische Bewerbung senden Sie bitte **bis Donnerstag, den 28. April 2022** an: Claudia Pohlschmidt, claudia.pohlschmidt@campusae.ch

Academia Engiadina
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
www.academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

Als kantonal und eidgenössisch anerkannte Mittelschule mit Internat im Unterengadin führen wir ein Gymnasium sowie die internationalen Lehrgänge IGCSE und das IB Diploma Programm. Gleichzeitig ist unsere Schule mit seiner «Sports Academy» auch offizieller Trainingsstützpunkt der regionalen Sportförderung.

Wir suchen ab sofort

KOCH / KÖCHIN 100 %

Sie bringen mit
- Freude an der Küchenarbeit und am Umgang mit jungen Menschen
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Flexibilität und einwandfreie Umgangsformen
- Begeisterung für ein internationales Arbeitsumfeld mit starken Schweizer Wurzeln

Wir bieten Ihnen
- Vielseitige, selbstständige und verantwortungsvolle Arbeiten
- Familiäre Atmosphäre
- Geregelte Arbeitszeiten
- Herrliche Bergkulisse

Zu Ihren Aufgaben gehören
- Mitarbeit bei der Zubereitung der Speisen
- Mahlzeiten vorbereiten, rüsten und ausgeben
- Frühstücksservice und Unterstützung beim Abendservice
- Reinigung von Geschirr und Besteck
- Qualitätssicherung im Lebensmittelbereich
- Laufendes Umsetzen des neu erworbenen Wissens

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christoph Hendrickx, Co-Director, gerne zur Verfügung (c.hendrickx@hif.ch, +41 81 861 22 18).
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch an c.hendrickx@hif.ch oder per Post an Herrn Christoph Hendrickx, Hochalpines Institut Ftan AG, Chalchera 154, CH-7551 Ftan

HOCHALPINES INSTITUT FTAN AG · Chalchera 154
CH-7551 Ftan · www.hif.ch · info@hif.ch

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung Touristische Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz suchen wir für die Eisarena Ludains **per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung** je eine/n:

TEAMLEITER/IN EISMEISTER 100% IN JAHRESSTELLE (M/W)
EISMEISTER/IN 100% IN JAHRESSTELLE (M/W)

Als Teamleiter Eismeister/in sind Sie verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen auf der Kunsteisbahn Ludains. Sie planen die Arbeiten auf der Eisbahn und setzen diese gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden um. Als Eismeister sind Sie zuständig für die Überwachung des Betriebs sowie der Betreuung unserer grossen und kleinen Gäste. Sie arbeiten gerne draussen und pflegen und unterhalten unsere Anlagen mit dem vorhandenen Maschinenpark.

Ihre Aufgaben
- Mitarbeit im Schichtbetrieb, Mitarbeiterführung, Einsatzplanung und Arbeitsgrundlagen erstellen (Teamleitung)
- Sicherstellen eines kundenorientierten Betriebs und der fachgerechten und qualitativ hochstehenden Eisaufbereitung
- Planung und Umsetzung der Unterhalts- und Reinigungsaufgaben in allen Räumlichkeiten, inkl. der technischen Anlagenteile
- Selbständige Durchführung von Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen an Bauteilen, Fahrzeugen und Geräten
- Sicherstellen von Hygiene und Sicherheit auf der gesamten Anlage
- Pflege der Umgebung, Schneeräumung

Wir erwarten
- Abgeschlossene Berufsausbildung und handwerkliches Geschick
- Führungserfahrung erwünscht (Teamleitung)
- Erfahrung in Betrieb und Unterhalt von Eissportanlagen und gute Kenntnisse in Klima- und Kältetechnik erwünscht
- Absolvierter EIKU (Eisangestellten Kurs) oder die Bereitschaft, diesen Kurs zu besuchen - Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (am Abend, an Wochenenden und Feiertagen) und Leisten von Pikettdienst
- Führerausweis Kat. B
- Gute Computerkenntnisse (Teamleitung)
- Effiziente, selbständige Arbeitsweise und gepflegtes, freundliches Auftreten
- Affinität zum Sport
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse; jede weitere Sprache von Vorteil

Wir bieten
- Eine selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem sportlichen Umfeld auf der Eisarena Ludains
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen der Gemeinde St. Moritz
- Einen Arbeitsplatz in einem kleinen Team und sportlichem Umfeld

Sie erhalten die Möglichkeit, in einem lebhaften Betrieb mit umfangreichen Sportangeboten in einer der führenden Feriendestinationen mitzuwirken und Ihre Kenntnisse einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Eric Wyss, Leiter Betrieb,
Tel. 081 837 33 28, eric.wyss@stmoritz.ch.

Bitte senden Sie Ihr komplettes Bewerbungsdossier bis zum **20. April 2022** in deutscher Sprache, nach Möglichkeit in elektronischer Form an:
Gemeinde St. Moritz, Barbara Stähli, Personalleiterin,
Via Maistra 12, CH-7500 St. Moritz, barbara.staehli@stmoritz.ch.

Ingrazchamaint

Per la gronda partecipaziun muossada al cumgià da nossa chara

Ursulina Roner-Bonorand

ingrazchain nus da cour:
- per tuot las condolaziuns a bocca ed in scrit
- per tuot las donaziuns
- a duonna ravarenda Annette Jungen pel pled funeber, a l'organista duonna Christa Pinggera ed als culuosters.

Zernez, in avrigl 2022 — La famiglia in led

Mit Leib und Seele lege ich mich
vertrauensvoll in deine Hände,
denn du hast mich erlöst, treuer Gott.

Psalm 31,6

Es ist vorbei. Ganz ruhig bin ich jetzt,
erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen, nichts mehr, was
schmerzt. Gestorben bin ich zu neuem Leben.

Todesanzeige und Danksagung

In tiefer Trauer, Liebe, Demut und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Men Steivan Koch

16. September 1962 – 2. April 2022

Traueradresse:
Sarah Koch-Emler
Hof Islas
7522 La Punt Chamues-ch

Wir vermissen Dich
Sarah Koch-Emler, Ehefrau
Sara Koch, Tochter
Jenny Koch, Tochter
Corina und Ueli Hotz-Koch, Schwester mit Sabrina, Andri und Familien
Urs Koch, Bruder

Dank allen, die Men Steivan im Leben mit Wohlwollen begegnet sind und tatkräftig unterstützt haben.

Herzlichen Dank dem ganzen Onkologie-Team des Kantonsspitals Graubünden Chur und Samedan, insbesondere Herrn Dr. med. M. Mark und dem Personal der Palliative Care im Fontana Chur für die einfühlsame Begleitung.

Die Abdankungsfeier findet statt am 21. April 2022, um 13.30 Uhr, in der ref. Kirche San Andrea in Chamues-ch. Im Anschluss daran erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Dorf-Friedhof.

Foto: Daniel Zaugg

Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!
Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

engadin.online
Das Portal der Engadiner.

Schneeräumung auf dem Flüelapass

Es gibt Jahre, da arbeitet sich die Schneefräse durch vier bis fünf Meter hohe Schneewände. «Dieses Jahr ist es nicht ganz so schlimm», sagt Jürg Rocco. Seit 24 Jahren ist der 74-Jährige für die Räumung der Passstrasse zuständig. Im Auftrag des Vereins Pro Flüela muss er dafür sorgen, dass die Strasse von Susch nach Davos spätestens ab 1. Mai befahrbar ist. Der Verein organisierte sich nach der Fertigstellung des Verainatunnels im Jahr 2000. Ab 1. Juni bis Mitte November ist dann der Kanton für die Sicherheit verantwortlich. Und darum geht es in erster Linie: die Sicherheit beim Befahren des Passes. Rocco erinnert sich an das tragische Busunglück von vor rund 30 Jahren. Am 1. Mai 1992 wurde ein Reisecar von den Schneemassen einer Lawine erfasst. Der Unfall zählt zu einer der schwersten Busunglücke überhaupt in der Schweiz. 16 Menschen wurden schwer verletzt, vier starben. Zum Einsatz kommen neben der Schneefräse und einen Pneulader auch Sprengungen. «Wenn wir beim Rekognoszieren sehen, dass es notwendig ist, rufen wir den Helikopter», erklärt Rocco. Das war dieses Jahr aber nicht der Fall. Die bisher späteste Freigabe erfolgte übrigens vor zwei Jahren, erst am 8. Juni war die Flüelapassstrasse wieder befahrbar. «An zwei Stellen lag noch fünf Meter hoher Schnee», sagt Rocco. (mw)

Foto und Video: Mayk Wendt

Scannen Sie den QR-Code und schauen Sie sich das Video von Mayk Wendt von der Schneeräumung am Flüelapass an.

Dank an Spender und Helfer

Samedan Am vergangenen Samstag fand vorläufig die letzte Sammelaktion der Ukrainehilfe Graubünden in Kooperation mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Oberengadin (refurmo) in der Zivilschutzanlage Promulins in Samedan statt. Die letzten drei Wochen wurden an drei Tagen in der Woche Sachspenden und Hilfsgüter entgegengenommen, sortiert und verpackt, welche dann in die Ukraine transportiert wurden. Die Organisatoren bedanken sich bei den Helfern, den Spendern und den Sponsoren. Im nächsten Schritt arbeitet die Koordinationsgruppe an einem Konzept, wie man die hier im Tal angekommenen Flüchtenden weiterhin unterstützen kann. Nach den Maiferien wird die Sammelaktion in reduziertem Rahmen fortgesetzt. Zu gegebener Zeit folgen genauere Informationen. (Einges.)

Veranstaltung

Laboratorio italiano übersetzt Lyrik

Bregaglia Mit «Laboratorio italiano übersetzt Lyrik» findet vom 5. bis 12. April in der Villa Garbald in Castasegna ein Workshop unter der Leitung der Dichterin und Übersetzerin Anna Ruchat und des Übersetzers Damiano Abeni statt. Am Sonntag, 10. April um 17.00 Uhr findet im Museo Ciäsa Granda in Stampa eine literarische Veranstaltung statt. Eingeladen sind der Tessiner Dichter Yari Bernasconi und seine französischsprachige Übersetzerin Anita Rochedy. Ausserdem findet am Freitag, 8. April um 20.00 Uhr in der Villa Garbald in Castasegna eine zweite Veranstaltung statt, das «Laboratorio aperto». Es handelt sich dabei um eine öffentliche Sitzung des Übersetzerworkshops, bei dem die Öffentlichkeit live an einer Arbeitsdiskussion teilnehmen kann und dabei die Herausforderungen, die sich im Übersetzungsprozess ergeben, näher kennenlernt. Das Treffen mit dem Titel «An der Schwelle des Schweigens – die Übersetzung der Gedichte von Daniel Faria» wird von der Tessiner Dichterin und Übersetzerin Prisca Agustoni geleitet, die aus dem brasilianischen Portugiesisch ins Italienische übersetzt. Beide Veranstaltungen finden in italienischer Sprache statt. (Einges.)

Anzeige

AUKTION
BASEL 22. JUNI 2022
MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST
Ein Meisterwerk von Giovanni Segantini

Informationen und Katalog ab Ende Mai online:
www.bbw-auktionen.com | 061 312 32 00

WETTERLAGE

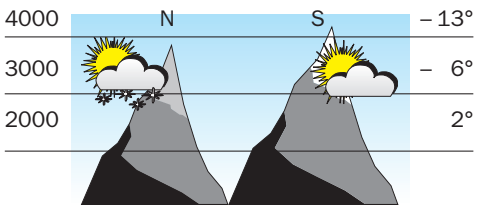
Die Alpen liegen an der Südflanke eines umfangreichen Tiefdruckkomplexes in einer sehr lebhaften Westströmung, mit der sich neue Atlantikfronten an die Alpennordseite anschmiegen. Die Alpensüdseite im Lee des Alpenbogens gelegen, zeigt sich dabei weiterhin wetterbegünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wechselhafte Westströmung! Der Tag beginnt stark bewölkt, nur über dem Puschlav sind bereits erste Wolkenlücken dabei. Hier ist es zu Tagesbeginn auch niederschlagsfrei, während vor allem über dem Engadin zunächst noch der eine oder andere unergiebige Schauer dabei sein kann. Rasch aber stellen sich bis in den späten Nachmittag hinein allgemein trockene Verhältnisse ein, die Wolken lockern überall mitunter etwas auf. Etwas Sonnenschein ist vor allem über den Südtälern zu erwarten. Hin zum Abend nähert sich dann eine neue, schwache Störung an.

BERGWETTER

Der lebhafte Wind dreht rasch von Nordwest auf Südwest. Schwacher Störungseinfluss am Morgen, neuer schwacher Störungseinfluss hin zum Abend und dazwischen gibt es selbst auf den Bergen ein paar sonnige Momente. Es wird nämlich leicht föhnig. Die Frostgrenze liegt bei 2300 Metern.

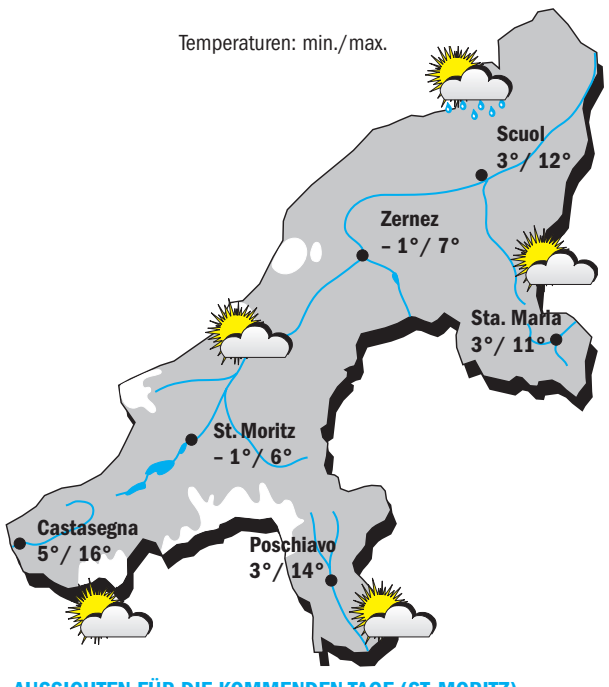


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	– 4°	Sta. Maria (1390 m)	1°
Corvatsch (3315 m)	– 8°	Buffalora (1970 m)	– 7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 5°	Vicosoprano (1067 m)	0°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	– 1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 5 13	°C 2 – 1	°C – 4 10



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 1 7	°C – 1 – 4	°C – 8 4

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Sara Ritter
Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar